

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattpreis

Einzelhefte: 5 Pf. Sonntagshefte: 10 Pf. 12 Ausgaben. 12 Ausgaben.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Vertrieb:

Einzelhefte: 5 Pf. Sonntagshefte: 10 Pf. 12 Ausgaben. 12 Ausgaben.

Einzelhefte: 5 Pf. Sonntagshefte: 10 Pf. 12 Ausgaben. 12 Ausgaben.

Einzelhefte: 5 Pf. Sonntagshefte: 10 Pf. 12 Ausgaben. 12 Ausgaben.

Vertrieb: 12 Ausgaben. 12 Ausgaben.

Freitag, 2. Dezember 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 549. • 69. Jahrgang.

Kampf gegen die deutsche Industrie.

Die Vorkriegskonferenz wird am 2. Dezember wieder einmal zusammentreten und man darf dieser Sitzung in Deutschland wohl mit besonderem Interesse entgegensehen, da sie aller Voraussicht nach zwei außerordentlich wichtige Entscheidungen bringen wird. Man wird sich nämlich in Paris mit der in diesen Tagen überreichten deutschen Diesel-Motoren-Note beschäftigen. Bereits einmal hat diese Frage eine große Rolle gespielt, als nämlich die Entente die Vernichtung aller aus U-Booten ausgebauten oder für U-Boote bestimmten Diesel-Motoren forderte. Damals gelang es bekanntlich, wenigstens einen Teil dieser für die Industrie hochwichtigen Schnellläufer zu retten. Ganz unabhängig von diesen früheren Vorgängen hat die Entente-Kommission jetzt den Bau solcher schnelllaufenden Maschinen bei der Firma Benz beanstandet. Es muß ausdrücklich hervorgehoben werden, daß es sich hierbei um ganz neue, für Friedenszwecke hergestellte Diesel-Motoren handelt, die für Kriegszwecke überhaupt nicht in Frage kommen, da ihnen für den Einbau in Schiffe die Umsteuerung fehlt. Vollends ungeeignet sind sie für U-Boote, da eine wasserdichte Abdichtung nicht vorgesehen ist. Derartige Maschinen sind für Deutschland von sehr großer Bedeutung, da die deutsche Industrie diesen Typ am weitesten entwickelt hat und mithin eine gute Exportmöglichkeit besitzt. Aus diesem Grunde ist auch die deutsche Arbeiterkammer in hervorragender Weise an der Frage interessiert, zumal man sich darüber klar werden muß, daß es sich hier nur um den ersten tastenden Schritt der Entente handelt. Führt er zum Erfolg, so wird man — dafür liegen heute bereits ganz bestimmte Anzeichen vor — auch gegen die anderen Werke vorgehen, die ähnliche Motoren bauen. Die deutsche Regierung hat darum auch in ihrer letzten Note mit aller Entschiedenheit gegen das Vorgehen der Entente-Kommission protestiert. Es braucht wohl nicht besonders darauf verwiesen zu werden, daß ein etwaiges Bauverbot oder einschränkende Bestimmungen für die Konstruktion dieser Maschinen im Friedensvertrag keine Stütze finden und nur dem einen Zweck dienen sollen, Deutschland von den ausländischen Märkten zu verdrängen.

Auch die in der letzten Zeit viel besprochene Angelegenheit der „Deutschen Werke“ dürfte auf der Sitzung der Vorkriegskonferenz, nachdem bereits die deutschen Sachverständigen mit dem interalliierten Militärkomitee in Versailles verhandelt haben, zur Sprache kommen. Es ist bekannt, daß die Entente hier in letzter Zeit Forderungen gestellt hat, deren Erfüllung einer Stilllegung dieser auf Friedensarbeit umgestellten Werke gleichkommt. Auch hier reicht als Erklärung für das Vorgehen der Entente die „Angstplakate“ keineswegs aus, vielmehr steht fest, daß diese Maßnahmen durch wirtschaftliche Gründe diktiert werden. Wer einmal die Zerstörungsarbeit gesehen hat, die in den Deutschen Werken durchgeführt werden mußte, wer weiß, wie hier Maschinenanlagen vernichtet werden mußten, vom großen Kessel bis zum Handlatzen, der einmal zur Pulverbeförderung diente, wer beobachtet hat, wie hier Ramine abgetragen und Fundamente gesprengt werden mußten, der wird sich nicht im unklaren darüber sein, daß es wesentlich einfacher und billiger ist, auf freiem Felde eine neue Fabrik zur Herstellung von Kriegsmaterial zu bauen, als die Werke auf Kriegszwecke umzustellen. Auch die Arbeiterkammer der verschiedenen Betriebe der Deutschen Werke hat darum sehr energisch gegen das Vorgehen der interalliierten Kontrollkommission und gegen die von ihr erhobenen Forderungen protestiert, denn auch sie steht natürlich, was letzten Endes hier erreicht werden soll, nämlich die Vernichtung blühender Industriezweige. Doch dies das Ziel ist, beweist am besten das Verbot für die Ausfuhr von Sportwaffen und der Befehl zur Einstellung der Fabrikation von Jagdgewehren.

Genau so liegen die Dinge in dem Kampf, den die Entente gegen die deutsche chemische Industrie führt. Auch hier dient das Schlagwort von der chemischen Entwertung Deutschlands nur zur Verkleinerung der wahren Absicht. Gerade bei der chemischen Industrie der Welt tritt eine in das Ungeheuerliche gewachsene Überproduktion auf, da fast jedes Land, das vor dem Kriege Farbstoffe und pharmazeutische Erzeugnisse aus Deutschland bezog, während des Krieges chemische Fabriken gebaut hat, die nun auf Friedensarbeit umgestellt werden mußten. Aus dieser Weltlage der chemischen Industrie heraus gehen die Bestrebungen des Auslandes auf Vernichtung der deutschen chemischen Industrie hervor, die nur noch für den Inlandsbedarf liefern soll. Das heißt mit anderen Worten, die Erzeugung soll auf etwa 15 Prozent des

Gesamtumfanges eingeschränkt werden, während die Leertarben-Industrie vollkommen lahmgelegt werden soll, weil sie angeblich wieder zur Erzeugung von Explosivstoffen übergehen könnte. Die Unterbindung einer Ausfuhrindustrie von der Bedeutung der deutschen chemischen Industrie würde Deutschland geradezu zum Hungern verurteilen.

Der so oft angekündigte „Nachkrieg“ ist in vollster Blüte. Deshalb heißt es für das deutsche Volk zusammenzufassen, denn die Stilllegung und Vernichtung geht nicht nur den Unternehmer an, sie trifft ebenso die Arbeiterschaft und das gesamte Volk und sie mindert — das sollte man doch auch auf Seiten der Entente nicht übersehen — die Leistungsfähigkeit Deutschlands in seinen Verpflichtungen den Entente-Staaten gegenüber in stärkstem Maße!

Um das Moratorium.

D. Paris, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Nach dem „Matin“ soll Rathenau in London den Vorschlag gemacht haben, eine internationale Konferenz zu berufen, damit Deutschland dort als gleichberechtigter Teilnehmer mit an den Reparationsfragen diskutieren könne. Dagegen soll man in den Kreisen der Downingstreet der Ansicht sein, daß die englische Regierung, bevor sie sich für eine internationale Konferenz im Sinne des Moratoriums äußert, erst die interalliierte Reparationskommission in Paris einen Vorschlag unterbreiten müsse. Es wird berichtet, daß Lord George Fincham, ein aus der City vertriebenes Mitglied, ein mögliches Einverständnis zwischen dem Moratorium und dem Vorschlag der Reparationskommission aus gewissen Befürchtungen heraus diesem Vorschlag noch entgegensteht.

Die englische Presse zur Reparationsfrage.

D. London, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Blätter melden, daß die deutschen Verluste eine Anleihe zustande zu bringen, um die Januarausgaben zu decken, nicht erfolgreich gewesen seien. Die Meinung der Sachverständigen ist, daß Deutschland vielleicht nicht imstande sein werde, den am 1. Januar fälligen Betrag zu zahlen. Die Blätter glauben nicht, daß man aber auf das Einhalten des Termins unbedingt drängen werde.

Der deutsch-schweizerische Schiedsvertrag.

D. Bern, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Verhandlungen über den deutsch-schweizerischen Schiedsvertrag haben hier begonnen. Ein glücklicher Verlauf ist im Interesse beider Teile zu wünschen.

Übergang der Danziger Eisenbahnen an Polen.

D. Berlin, 1. Dez. Nach einer Meldung des „A. L. A.“ gehen heute die Danziger Freistaat-Eisenbahnen an Polen über. Aus diesem Anlaß verabschiedete sich der Danziger Senatpräsident Sahm von den Beamten, Angestellten und Arbeitern gestern in feierlicher Sitzung.

Die Eingliederung Pyrmonts in Preußen.

W. T. B. Berlin, 30. Nov. Der Staatsvertrag zwischen Preußen und Waldeck-Pyrmont über die Eingliederung Pyrmonts in Preußen und in die Provinz Hannover ist nunmehr in Krollen abgeschlossen worden. Für Preußen unterschrieben Ministerialdirektor Meißner, Geh. Finanzrat Madenlo und Geh. Regierungsrat v. Kamels, für Waldeck-Pyrmont der Landesdirektor Schmieding.

Die internationale Donau-Kommission.

D. München, 30. Nov. Die internationale Donau-Kommission begann gestern die Beratung des Projekts der Regelung der Donau von Regensburg bis Jochimstein. Die Kommission beschloß ihre 3. Sitzung zur Ausfertigung des Projekts unter dem Vorbehalt der Annahme gewisser Verbesserungen zu geben, welche der Kommission in der nächsten Sitzung unterbreitet werden sollen.

Die Verkehrslage im Ruhrgebiet.

D. Essen, 1. Dez. Zur Verkehrslage im Ruhrgebiet wird gemeldet: Der Eisenbahnbetrieb wurde im Ruhrgebiet in der vorigen Woche durch Nebel und Frost und weiter dadurch unausgesetzt beeinträchtigt, daß die auskommenden Frachten von den nördlichen Bezirken wegen der Schwierigkeiten im eigenen Bezirk nur in unzureichender Weise übernommen werden konnten. Der Ruhrbezirk ist daher mit Frachten stark angefüllt. Es mußte also für diese Verkehrs-situation eine Annahmebeschränkung angeordnet werden. Für die sofortige Behebung der Schwierigkeiten ist in umfassender Weise gesorgt. Der Zufuhr von Dampflokomotiven für Brennstoffe zum Ruhrbezirk nahm Ende der vorigen Woche weiter ab und wirkt zurzeit besonders ungünstig, weil durch den Frost die Schifffahrt auf den Kanälen behindert ist und somit weiter erhöhte Anforderungen an die Eisenbahn gestellt werden. Der Bestand an gedeckten Wagen ist weiterhin gering, und die Anforderungen sind immer noch sehr hoch, so daß Ausfälle nicht zu vermeiden sind. Für Kohlen, Holz und Zement wurden in der vergangenen Woche im arbeitsfähigen Durchschnitt 21.237 Wagen angefordert; tatsächlich wurden durchschnittlich 19.608 Wagen (20.680 im gleichen Zeitraum des Vorjahres). Die Brennholzlagervorräte auf den Bahnen betragen am 26. November 619.853 (633.573) Tonnen. Die Vorräte in der letzten Woche war besonders hoch, wie alljährlich im November. Der Wasserstand des Rheines fiel anhaltend weiter, so daß die fließenden Dampfer wieder Hüllgeleert werden mußten. Der Caubert Pegel betrug am 26. November einen Wasserstand von 0,91 (1,12) Meter. Seit Beginn der Woche mußte infolge des Frostes der Verkehr von den Kanälen eingestellt werden.

Existenzminimum und Indexlöhne.

Das Problem der Berechnung der Lebensunterhaltungskosten und des Existenzminimums steht zurzeit im Mittelpunkt der sozialistischen Unterhaltungen. Die errechneten Indexlöhne werden als Unterlagen bei Lohnfestsetzungen benutzt. Man glaubt so auf das zweckmäßigste und einfachste die Wirkung der Preise auf die Lebenshaltung feststellen zu können. Aus Österreich wird berichtet, daß dort infolge des fortgesetzten schwankenden Kronenwertes die sogenannte „leitende Lohnskala“ eingeführt worden ist und die Löhne werden dort je nach dem Stande der Krone pro Monat berechnet, so daß also niemand weiß, was er im nächsten Monat bezieht. Wir haben uns übrigens in Deutschland auch schon dem System der gleitenden Lohnskala angeschlossen, denn die Tarifabmachungen der jüngsten Zeit lauten nur noch auf einen Monat. Gegenwärtig liegen ja die Indexlöhne von Monat zu Monat bei jeder Art von Berechnung, deshalb werden die Lohn- und Gehaltsempfänger gegen die Berechnung nach dem Index nicht viel einzuwenden haben. Die Opposition wird dann einleiten, wenn die Indexlöhne sinken. Es ist nun sehr schwer, eine allgemein anerkannte Indexlöhne festzusetzen, da der Verbrauch einer Warengattung nicht für jede Familie gleich ist. Eine Familie verbraucht von einer Ware, die im Preise höher gelegen ist, mehr als die andere, die wieder von einer anderen Familie härter konsumiert wird.

Der bekannte sozialdemokratische Sozialpolitiker C. A. mer hat in Deutschland die ersten Indexlöhne aufgestellt. Er leitete seine Berechnungen die wöchentliche Nahrungs-menge eines deutschen Marinekadeten zugrunde, multiplizierte diese mit 3 und glaubte so den Ernährungsbedarf einer vierköpfigen Familie errechnen zu haben. Das statistische Reichsamt errechnet außer der Ernährung noch die Ausgaben für Heizung, Beleuchtung und Miete. Für den Ernährungsbedarf wird ein gewisser Kaloriengehalt angenommen. Für 3 verschiedene Nahrungsmittel wurden die Kalorien der Gemeinde eingezeichnet. Hierzu traten die Preise für Kleidung und die Mietpreise. Jede größere Stadt hat ein statistisches Amt, welches Berechnungen aufstellt. Dazu kommen noch die Berechnungen bekannter Nationalökonomien, z. B. die Indexlöhne von Morik Ellis, die ja monatlich veröffentlicht werden. Die Berechnungen gehen oft von den verschiedensten Grundflächen aus. Der Kaloriengehalt eines Nahrungsmittels wird von dem einen höher angenommen als von dem anderen, und deshalb kommt man zu verschiedenen Ergebnissen.

Ganz verschiedenartig ist die Errechnung der Miete. Wie die Verhältnisse heute liegen, muß der Mieter mehr oder weniger Zimmer oft weit mehr Miete zahlen als eine ganze Familie zusammen genommen.

Für Kinder wird jetzt gewöhnlich ein Prozentsatz der Lohnzahlungen bezahlt, im höchsten Falle 10 Prozent, während die Beamten eine feste Kinderzulage von höchstens 200 Mark erhalten. Die Indexlöhne sind dabei absolut nicht berücksichtigt, denn danach steht es fest, daß die Kosten für die Kinderernährung kaum hinter der für Erwachsene zurückbleiben. Die Nahrungsmittel für die Kinder müssen viel mehr Kalorien enthalten. Der Index nimmt einen durchschnittlichen Verbrauch an Kleiderstoffen und Wäsche an. Es kommt aber vor, daß in einem Jahre eine Familie so gut wie gar keine Ausgaben für Kleidung und Wäsche hat, während sich in einem anderen Jahre alle Ausgaben häufen. Die Indexlöhne kann also nicht allgemein maßgebend sein.

Man kann als feststehend erachten, daß die statistische Berechnung der Kosten der Lebenshaltung nicht als Maßstab für die Kosten des Existenzminimums zu gebrauchen ist und deshalb auch nicht unter allen Umständen als Unterlagen für die Berechnung von Gehältern und Löhnen dienen kann. Die Indexlöhne können höchstens als Feuerungs-gaben gelten. Die deutschen Verhältnisse sind außerordentlich ungesund, und sie sind gleich ungesund für den Arbeiter und den Arbeitnehmer. In den Arbeitsverträgen treten jeden Monat neue Gehaltsforderungen heran, er muß seine Betriebsberechnungen über den Hausstand, neue Berechnungen aufstellen und diese bedeuten eine neue Belastung der Konten. Der Arbeitnehmer bekommt einen Davien-Feld und muß sich fragen, was es ist. Ein großer Teil hat außerdem das Gefühl der unzureichenden Behandlung, denn alle Arbeitnehmer mit erwachsenen Kindern sind benachteiligt, benachteiligt sind auch alle Arbeiter, welche für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommen müssen. Es müßte also für die verschiedenen Kategorien ein besonderer Index aufgestellt werden. Das ist aber nicht gut möglich. Der Index jedes einzelnen Haushaltes ist ebenso verschieden wie der Index jeder Stadt, denn die Preisbewegung verläuft nicht in jeder Stadt gleich. Der Index jeder Warengruppe ist anders. Es ist festzustellen, daß der Lebenshaltungsindex der Arbeiter mit den Ausgaben für Ernährung noch mit den Ausgaben für Heizung, Beleuchtung und Miete rechnet, eine geringere Stellenangabe aufweist als der Ernährungsindex. Der Index kann also nicht maßgebend sein für die Festsetzung der Kosten des Existenzminimums. Er ist lediglich ein Maßstab für die Preissteigerung.

Die Ratifikation des Abkommens von Venedig.

D. Wien, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In der gestrigen Sitzung des Nationalrats wurde die Ratifikation des Protokolls von Venedig mit dem vom auswärtigen Ausschuss formulierten Vorbehalt nach dem Vorschlag des Referenten einstimmig von allen drei Parteien beschlossen. Bundeskanzler Schober gab einen Überblick über die Entwicklung der burgenländischen Frage, wobei er wieder das inoffizielle und gewalttätige Verfahren der Ungarn nach die Konzeptionen der Entente zu erwähnen versuchte.

Neue englische Vorschläge an Irland.

D. London, 1. Dez. Der Unter-Ausschuß des britischen Kabinetts, der mit den irischen Verhandlungen beauftragt ist, hat gestern in der Downingstreet eine lange Sitzung abgehalten, in deren Verlauf die neuen Vorschläge, die vor Wochenende der Regierung von Lord Lansdowne vorgelegt wurden, geprüft wurden. Heute oder morgen soll eine neue Zusammenkunft zwischen dem Unter-Ausschuß und den Sinn-Fin-Delegierten stattfinden.

Die neuen Steuervorlagen.

Dr. Berlin, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Ausschuss des Reichstages für die direkten Steuern nahm gestern zunächst den Bericht des Unterausschusses, der sich mit dem bekannten Antrag der Demokraten befasst hatte, bei der Berechnung des Vermögens von der Erbschaftsteuer auszuheben, entgegen. Der Unterausschuss hat den Grundgedanken sympathisch aufgenommen und war auch der Auffassung, dass die technischen Schwierigkeiten, die in der Berechnung zu finden, nicht unüberwindbar seien. Trotzdem konnte er sich im Augenblick nicht entschließen, den demokratischen Vorschlag anzunehmen, weil man den Einfluss einer Erbschaftssteuer bei der Vermögenssteuer auf das gesamte Wirtschaftsleben nicht übersehen könne. Der Unterausschuss hatte sich deshalb für die erste Veranlagungsperiode auf folgenden Kompromissvorschlag geeinigt: die Höhe des steuerfreien Vermögensbetrages und der Aufbau der Staffelung der Steuerhöhe sind im Falle einer erheblichen Veränderung der inneren Kaufkraft des Geldes dieser Veränderung anzupassen, und zwar im Wege eines im letzten Vierteljahr vor dem Veranlagungszeitpunkt zu erlassenden Reichsgesetzes. Dieser Antrag, der den Grundgedanken des demokratischen Antrages wieder aufnahm, fiel jedoch in dem Gesamtausschuss, weil das Zentrum, das im Unterausschuss für ihn gestimmt hatte, plötzlich dagegen stimmte. Da der Kompromissantrag des Unterausschusses gefallen war, fand keiner der vorgeschlagenen Tarife eine Mehrheit. Weil es eben unmöglich ist, sich heute bei den schwankenden Geldverhältnissen auf einen Tarif festzusetzen, der für den ersten Etichstag, den 31. Dezember 1922, noch passt. Es steht zu hoffen, dass man in der zweiten Lesung aus dieser verworrenen Lage herauskommt, indem man sich auf der Grundlage der demokratischen Gedankengänge verständigt. Schließlich fasste der Ausschuss auf Antrag des Demokraten Hilfer folgende Entschliessung: Die Reichsregierung wird ersucht, das Problem der Schaffung einer stabilen Werteneinheit nicht bloß für die Steuererhebung, sondern für das ganze Wirtschaftsleben einer eingehenden Untersuchung unter Hinzuziehung des ausländischen Materials und von Wirtschaftswissenschaftlern zu unterziehen. Der Gesetzentwurf über die Vermögenssteuer wurde darauf in der ersten Lesung beendet mit Ausnahme der oben erwähnten Punkte bezüglich des Tarifs. Zur nächsten Sitzung hat die Regierung einen Verständigungsvorschlag angekündigt: in ihr wird der Minister selbst erscheinen.

Unangebrachte Sparsamkeit.

Dr. Berlin, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Nach der Reichsabgabenordnung sind bei den Finanzämtern Ausschüsse zu bilden. Einzelne Landesfinanzämter bemessen die Entschädigung für die Sitzung auf 30 M. Diese Bemessung des Aufwandes macht es Angehörigen der arbeitenden Klasse unmöglich, als Mitglied des Ausschusses tätig zu sein, da sie mehr an Arbeitslohn verlieren als sie an Aufwandsentschädigungen erhalten. Da die Mitarbeit von Angehörigen der arbeitenden Kreise unbedingt erforderlich ist, wenn die Arbeit der Ausschüsse von dem Vertrauen auch dieser Kreise getragen werden soll, haben die Demokraten Kulis, Erbsen und Biscuits eine kleine Anfrage an die Reichsregierung gerichtet, ob nicht mindestens eine Aufwandsentschädigung gewährt wird, die hinter dem jeweiligen entgangenen Arbeitsverdienst nicht zurückbleibt.

Das Kennwettgesetz.

Dr. Berlin, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Im Reichsausschuss für Verbrauchsteuern wurde heute der Entwurf eines Kennwett- und Lotterieleuergesetzes weiter behandelt. § 1 der Regierungsvorlage, der die behördliche Zulassungsgenehmigung für die Errichtung eines Totalisators betrifft, wurde angenommen. Bei § 2 des Gesetzesentwurfs, der die Frage der Konzessionierung von Buchmachern behandelt, trat Abg. Dr. Bachmair (Dem.) dafür ein, daß die Konzessionierung als Buchmacher nur an einzelne Personen erteilt werden dürfe, nicht etwa an Gesellschaften. Der Ausschuss beschloß, dem Protokoll einen entsprechenden Vermerk anzufügen. Ferner wurde ein Zulassungsantrag v. Guerd (Zent.) angenommen, wonach die Konzession als Buchmacher nur deutschen Reichsbürgern erteilt werden soll. Angenommen wurde ferner ein deutschnationaler Antrag, daß die Buchmacher der Ausübung der Wetttätigkeit Abschied zu tragen hätten. Schließlich wurde der ganze § 2 der Regierungsvorlage mit diesen Zusätzen angenommen. Ebenfalls angenommen wurde im wesentlichen § 3 der Regierungsvorlage. § 4 der Regierungsvorlage wurde nachträglich eines in zweiter Lesung zu behandelnden Antrages des Abg. Bräuningshaus (D. Nat.) angenommen. Dieser Antrag wünscht, daß auf den Kennwettläufen von den Buchmachern nur Wettentwässer von mindestens 500 M. angenommen werden dürfen. § 5 handelt von der Bestrafung dessen, der ohne Erlaubnis gewerbmäßig Wettten abhält. Er wurde angenommen. Regie-

lich § 6, der die gewerbmäßige Aufforderung zum Wettten unter Strafe stellt, wurde folgende ergänzende Fassung angenommen: Unter dieses Verbot fallen nicht Aufforderungen, Erbitten und Angebote der zugelassenen Wettunternehmer sowie der Personen, deren sich die Wettunternehmer mit Genehmigung der Landeszentralbehörde zum Abschluß oder zur Vermittlung von Wettten bedienen, so weit diese Personen bei der Abwicklung von Wettgeschäften im Auftrag des Wettunternehmers handeln. Angenommen wurden dann die §§ 7 bis 10 der Regierungsvorlage. Der Ausschuss beschloß nach kurzer Aussprache, die Steuer für die Buchmacher bei 10 Prozent des Wettentwässers zu belassen. Die §§ 11 bis 15 wurden ebenfalls in der Fassung der Regierungsvorlage angenommen. Bezüglich § 16, der die Verteilung des Wettentwässers behandelt, las ein Antrag der Abg. Krüger (D. Natl.), Dr. Doormann (B. V.), Riedmiller (Soz.), Feine (Soz.) und Bönen (Komm.) vor. Abg. Dr. Bachmair (Dem.) fragte nach dem Mehrertrag durch die Buchmachersteuer. Regierungsvorlage wurde dieser Mehrertrag auf etwa 150 Millionen Mark geschätzt. Die Zustimmung über die gestellten Anträge wurde bis zur zweiten Lesung des Entwurfs ausgesetzt. Die übrigen Paragraphen der Regierungsvorlage wurden in erster Lesung angenommen.

Weiterberatung.

Die Opfer des Völkermordens.

Dr. Berlin, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Im Ausschuss des Reichstages für Kriegenschiedsrichte erklärte gestern ein Vertreter des Reichsarbeitsministeriums, daß in den nächsten Tagen eine Verordnung über die Erhöhung der Feuerungszulagen veröffentlicht werden würde. Über den Stand der Umanerkennung teilte er mit, daß von den 1400 000 Kriegenschiedsrichtern bis Ende Oktober 348 000 (Ende Juni erst 101 000) ihre Rente auf Grund des neuen Versicherungsgesetzes erhielten. Die Zahl der Kriegenschiedsrichtern betrage 1 200 000. Der Ausschuss trat dem Prinzip der Bedürftigkeit, das von der Regierung in die neue Verordnung hineingebracht werden wird, bei. Was die Beschäftigung der Schwerbeschädigten betrifft, so teilte der Regierungsvertreter, der zur Untersuchung der Forderungen in den letzten Tagen eine Reise nach dem industriellen Westen unternommen hatte, mit, juristisch werde in geradezu nachteiliger Weise für die Unterbringung von Schwerbeschädigten gewirkt. Das könne rascher von den Reichsbehörden erkannt werden. Einige Schwierigkeiten seien sich bei den Ländern, die Gemeinderäte machten, auch Schwierigkeiten. Die rheinisch-westfälische Grubendirektion habe ihre Unterbringung in weitgehender Weise unterstützt. Schwierigkeiten beständen jedoch in der Wohnungsverhältnisse wären genügend vorhanden, nur könnten keine Wohnungen besetzt werden. Der Ausschuss sprach seine Befriedigung über die Regelung aus.

Die Hauskinderstrolche in den Rodstrohwerken.

Dr. Berlin, 30. Nov. Zu den Hauskinderstrolchen in den Rodstrohwerken in Helldorf heißt das Dresdener Polizeipräsidium fest, daß es sich hierbei nicht um eine Entdeckung der Entente-Kommission handelt. Von der Direktion und dem Betriebsrat des Werkes sei das Material bei der Erfassung der Entente-Kommission in der Dresdener Anstalt worden. Voran hat die Direktion, die vom Polizeipräsidium beschlagnahmt worden. Die ordnungsmäßige Abführung des Materials nach dem Kriegenschiedsrichte sei gewährleistet. Nach dem übereinstimmenden Ansinnen der Direktion und des Betriebsrats der Rodstrohwerke stammt das Material aus der Zeit vor dem Friedensschluß.

Der belgische Senat.

D. Brüssel, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In den belgischen Senat sind 73 Katholiken, 28 Liberale und 52 Sozialisten eingezogen.

Die Krisis in Portugal.

Dr. London, 30. Nov. Die „Times“ erzählt, daß die Lage in Portugal sehr ernst geworden sei und daß sich holländische Völkereien über das ganze Land verbreiten. Die Konservativen und gemäßigten Parteien erklärten, sie seien nicht in der Lage, der extremistischen Regierung Herr zu werden. Die meisten Gefährten der ausländischen Intervention in Form eines Mandats steht von den Mächten ernstlich erörtert. Frankreich, Italien und Spanien sollen in Frage kommen zugunsten einer Lösung der augenblicklichen Krisis.

„Es ist so schön, zu denken, daß diese lieben Hände mein Grab pflegen werden. Ich möchte nicht so allein und verlassen liegen — wie Karl Schramm. Du weißt doch — das Kreuz mit der römischen Inschrift: „Ein hoffnungsvoller Knabe“. So einer bin ich auch gewesen. Es kommt nun doch so, wie ich dir am ersten Tage sagte. Ein Kreuz — auch für mich“, flüsterte er schwermütig.

Nach einer Pause fing er wieder an:

„Es wird auch für Vater eine Wohltat sein, wenn du bleibst. Er ist ein Mensch, der ohne Aufsicht und Pflege verkümmert. Und wenn Herbert kommt, wirst du ihm das Vaterhaus gemütlich machen und ihm von mir erzählen. Der liebe alte Junge; es wird ihm doch schwer sein, wenn er mich nicht mehr findet. Wir haben immer so treu zusammengehalten. Schade, daß du ihn nicht kennst! und ich glaube gar, wir haben dir nie viel von ihm gesprochen. Aber das kann ich wenigstens noch nachholen. Erinnerst dich nur daran — morgen —“

Aber schon in der Nacht kam der Tod zu Martin Bredenkamp. So still und leise rührte er das Herz an, daß nicht einmal ein Röcheln den Eintritt des „großen Königs“ verriet. Wie ein Schlafender lag Martin da, um den Mund noch den geliebten, herben Ausdruck, den sein Gesicht in den letzten Wochen so oft getragen, wenn er versucht hatte, auf seine Weise mit des Lebens und des Todes Geheimnissen fertig zu werden.

So fand ihn Dora, als sie im Morgengrauen mit der Tasse heißer Milch an sein Bett trat.

Daß er so hatte von ihr gehen können, ohne daß ein Bild, ein Händedruck ihr gesagt hätte: „Ich scheide.“ Das war das ganz Unfassbare, das machte es fast unmöglich, zu glauben, daß Martin wirklich tot sei. Gestern noch hatten diese Lippen so heiß

Die Washingtoner Konferenz.

Vertagung der Kommission der Marinefachverständigen. D. Washington, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Kommission der Marinefachverständigen ist vertagt worden. Die Vertagung soll mit den Erklärungen des japanischen Sachverständigen Kato zusammenhängen.

Die Abrüstung zur See.

W. T. B. Paris, 30. Nov. Nach dem Sonderbericht, welcher der Seesagentur in Washington treten heute zum erstenmal seit einer Woche die Flottenfachverständigen der drei großen Mächte zusammen. Der Sitzung wurde eine gewisse Bedeutung beigemessen, da bekannt sei, daß die Sachverständigen die technische Prüfung des Hughes-Planes so gut wie beendet hätten, wenigstens so weit er England, die Vereinigten Staaten und Japan betrafte. Die Erklärung des Vizeadmirals Kato, daß Japan nach wie vor eine Erhöhung der Tonnage verlange, habe in Kreisen der Konferenz einen unangenehmen Eindruck gemacht. Der Führer der japanischen Delegation, Vizeadmiral Tōgawa, habe sich dabei auch beeilt, mitzuteilen, daß die Erklärung Katos nur der Ausdruck seiner persönlichen Ansicht war, und daß die japanische Delegation ihren Beschluß noch nicht mitteilen könne. Auf offizieller amerikanischer Seite habe man sich unbedingt an das Verhältnis von 5:5:3 des Hughes-Planes.

Die chinesische Frage.

D. Washington, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Engländer und Amerikaner haben gemeinsam ihre Dienste angeboten zur Herbeiführung von regelrechten Verhandlungen zwischen Japan und China über die Schantungfrage. Beide Länder haben dieses Angebot angenommen.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Sternhimmel im Dezember.

Unvergleichlich ist die Pracht der großen Sternbilder, die in den frostigen Winternächten am Himmel gleihen. Die schärfste aller Konstellationen, Orion, hat wieder ihre glanzvolle Herrschaft angetreten. Gegen 9 Uhr zieht diese wunderbare Figur, der seit Jahrtausenden die Bewunderung der Himmelsbeobachter gilt, majestätisch am Südhimmel herauf. Der Südostquadrant des Himmels ist jetzt eine einzige Kette von Pracht und Glanz. Mit Orion weilt eine ganze Reihe anderer eindrucksvoller Sternfiguren, indem sie ihre glänzenden Lichter entzünden. Doch im Osten strahlt im Fuhrmann der Himmels Capella, eine Verwandte unserer Sonne, allerdings viel mächtiger als diese. Capella ist rund 50 Lichtjahre von uns entfernt, und ihre Größe läßt sich ermaßen, wenn wir bedenken, daß unsere Sonne in der gleichen Entfernung zu einem gerade noch fahrbaren Lichtpunktlein zusammenzuströmt, während uns Capella als Stern erster Größe leuchtet. Dabei ist diese Sonne mit einer Sekundenscheinwindigkeit von 30 Kilometer von uns fort. Das ganze Sternbild (Fuhrmann) ist schon in den ältesten Sternverzeichnissen registriert, so in dem von Ptolemäus im 4. Jahrhundert v. Chr. zusammengestellten Sternkatalog. In der Nachbarschaft dieses Bildes, bereits hoch am Südhimmel (oberhalb Orions) finden wir um die gleiche Zeit ein anderes Sternbild, das ebenfalls seit den ältesten Zeiten eine wichtige Rolle spielt: die Konstellation des Stieres, nach Orion wohl die bemerkenswerteste am Himmel. Sie enthält die beiden berühmten groß verteilten Sternhaufen der Plejaden, die auch der flüchtigste Himmelsbeobachter kennt, und der Pleiaden. Bereits in der Beobachtung der ältesten Himmelsforscher, der Sumerer und Babylonier, trit das wichtige Tierkreisbild auf und höchstwahrscheinlich haben wir in der Form und Beziehung der Pleiadenhaufen den Schlüssel für die Darstellung und Benennung des Buchstaben Alpha (Alef) vor uns. Der geistliche Hauptstern der Pleiaden und des ganzen Sternbildes des Stiers überhaupt heißt Aldebaran. Er ist ein Doppeltstern, der 45 Lichtjahre von uns entfernt ist und mit einer Sekundenscheinwindigkeit von 55 Kilometer von unserem System fortzieht. Die gelbrötliche Färbung des Sterns zeigt, daß er in seiner physischen Entwicklung bereits Capella überholt hat, also älter ist. Die übrigen wichtigeren Sterngruppen seien kurz genannt: Wenn wir die Ellipse vom Stier aus nach links, also östlich verfolgen, treffen wir auf die Zwillinge (Kastor und Pollux), während weiter nach Süden und tiefer am östlichen Horizont Procyon im kleinen Hund heraufsteigt. Über uns leuchtet anfangs des Monats um 9 Uhr Mitte des Monats eine Stunde früher, Antares. Am Abend um 10 Uhr und um 11 Uhr in der Milchstraße die Sterne des Perseus mit dem veränderlichen Alkal, dessen Zeiten feinsten Lichts (Minima) auf folgende Nächte fallen: 15. Dezember, morgens 1 Uhr, 17. Dezember, abends 10 Uhr, 21. Dezember, abends 7 Uhr. Westlich vom Meridian steht Andromeda mit dem berühmten Spiralnebel. Tiefer am Nordhimmel leben wir in den verdämmenden Armen der Milchstraße den Schwan

gefüht, diese Augen jede ihrer Bewegungen verfolgt, und nun dieses erhebe Schweigen, diese förmlich überlegene Gleichgültigkeit gegenüber so viel herzbrechendem Jammer.

Die wachsenden Züge, überhaucht von der Unnahbarkeit des Todes, schienen zu sagen: Rührt mich nicht an, ich gehöre nicht zu euch und habe nichts mit euch gemein. Ihr wißt nicht, was ich weiß. Eifersucht kann dem Mädchen durch alle Adern. War nicht etwa das ganze Leben nur ein bunter Schein und der Tod und seine Konsequenzen das einzig Wirkliche und Wichtige?

Wenn er mich doch nur einmal ansehen wollte, ein einziges Wort sprechen.“ Neben seinem Bett kauend, schluchzte sie, als könne sie das Unmögliche erweinen.

Das war an einem Dienstag gewesen. Am Freitag bedeckte ein hartgefrorener Hügel alles, was einst Martin Bredenkamp gewesen war, und der scharfe Winterwind raschelte in den Totenkränzen.

Die bittere Notwendigkeit, zu arbeiten und anzurufen, hatte Dora geholfen, sich aufrecht zu halten und die Rolle der stellvertretenden Hausfrau während der schweren Tage bis zum Begräbnis weiterzuspielen. Es war, als wenn ein einmal ausgezogener Uhrwerk mechanisch ablief.

Bredenkamp hatte seinem Sohne selbst die Leichenrede halten wollen, aber im letzten Augenblick verlagte ihm doch die Kraft. Zwei oder drei der verhältnismäßig am nächsten wohnenden Amtsbrüder hatten sich eingefunden, und einer von ihnen sprach am Sarge, was ihm das Mitleid mit dem Vater und der im Schmerz erstarrten Dora eingab. Aber die Worte strömten eindrucklos wie in fremder Sprache über Dora hin. Sie war noch nicht imstande, ein Trosteswort in sich aufzunehmen.

— Nachtrag —

(A. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Hinter den sieben Bergen.

Roman von H. A. Pindner.

Dunkles Rot flog ihm in das sahle Gesicht. Würdende Eifersucht verursachte ihm einen geradezu physischen Schmerz und er stöhnte laut.

Sie sprang erschrocken zu.

„Martin! Was ist?“

Er winkte mit der Hand.

„Nichts, nichts“, ächzte er. „Mir fiel nur so etwas ein.“

Unmöglich konnte er ihr von all dem wüsten Gedankenwirrwarr erzählen. Aber der Sturm in ihm tobte weiter. Als sie sich jetzt über ihn beugte, umschlang er sie wild mit beiden Armen. Noch war sie kein, noch war sein Wort ihr alles in allem. Der grauliche Wunsch kam ihm, sie zu fesseln irgendwo, der Wunsch, sie vor aller Blicken zu verbergen, bis ihre Lieblichkeit, die es ihm angetan hatte, kein Begehren mehr entfesseln konnte.

„Versprich mir“, bat er rau — „wenn ich sterbe, geh nicht fort von Dalsow. Niemals. Versprich mir.“

Sie sah seine maßlose Erregung, ohne sie zu begreifen. Der Gedanke flog ihr durch den Sinn, daß sie doch im besten Falle nur hierbleiben könne, solange ihr Schwiegervater lebte, aber weshalb einen Kranken mit Auseinandersetzungen quälen? Es kam ja so gar nichts darauf an. Und sie fühlte, doch es ihr nach Martins Scheiden wirklich ganz gleichgültig sein würde, wo sie ihr sonnenloses Leben verbrachte. Sie drückte ihr Gesicht an seine Schulter, um die zukünftigen Züge vor seinen Blicken zu verbergen.

„Gewiß, Pindler. Ich will hierbleiben“, sagte sie mit erstickter Stimme. Die Spannung in seinem Gesicht löste sich. Er griff nach ihrer Hand und

und im Nordwesten die Leiter mit der hellauflackernden Wega, die im Lauf der Nacht immer tiefer zum Nordhorizont hinabgeht. Der Nordosthimmel wird durch die aufsteigende Pleiade des Großen Wagens beherrscht. Im Lauf des Spätabends geht im Südosten gleich und in allen Farben schillernd der bestre Stern des Firmaments auf. Sirius, der untergeordnete Brillant unserer winterlichen Sternennächte.

— Ein Werbetag. Unter dem Leitwort „Voll in Rot“ veranstaltet der „Wiesbadener Stadt- und Landverband für Leibesübungen“ in Abereinrichtung mit dem Reichsausschuß für Leibesübungen am 17. und 18. Dezember d. J. einen Werbetag. Er will — so schreibt man uns — werben um das Interesse aller an der inneren Wiederaufrichtung unseres Volkes. Mit der sporttreibenden Jugend müssen wir anfangen, denn auf ihr ruht die Zukunft unseres Volkes! Ein neues Gesicht muß heranwachen, ein Gesicht, das den „Müchtigen Gütern“ abhold ist und hinführt auf die hohen Ideale, die von altersher in unserem Volke leben: Ehrlichkeit, Beherrschung aller schlimmen Leidenschaften, Verantwortungsgefühl des Individuums gegenüber der Gesellschaft, wahre Frömmlichkeit. Ein solcher Geist aber wohnt in einem gefunden Leib! Das erkennen schon die Kulturvölker des Altertums, haben wir ihnen nicht nach! Darum, deutsche Jugend, bleibe in die sporttreibenden Vereine! Eltern und Erzieher, unterstütze alle Bestrebungen auf dem Gebiet der Leibesübungen! Der Stadt- und Landverband wird an diesem Werbetage öffentliche Aufführungen geben durch Vorträge berühmter Fachleute und durch Vorführung der Vorkampfskette „Deutsche Kampfsport 1922“. (Eingelassen werden in den Tageszeitungen noch bekanntgegeben.) Finanzielle Unterstützung ist in dankenswerter Weise durch die Behörden angelassen, und es ist zu hoffen, daß auch von anderer Seite in dieser Hinsicht geholfen wird. Um auch in den Landgemeinden aufklärend und anregend zu wirken, wird der technische Ausschuss des Stadt- und Landverbandes am Sonntag, den 4. Dezember, vormittags 10 Uhr, in Hochheim in der Gastwirtschaft „Zur Eiche“ eine Sitzung abhalten, zu der Vertreter der Gemeindebehörden besondere Einladungen erhalten.

— Die Kartoffelverordnung. Die Verordnung gegen den Kartoffelverkauf liegt jetzt vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft vor. Sie bildet eine Ergänzung der Verordnung zur Sicherung der Volksernährung von 1916 und 1917. Wer auswärts feilte Kartoffeln beim Erzeuger zum Wiederverkauf oder zur gewerbmäßigen Verarbeitung oder für Gemeinden usw. ankauft, muß vom 20. Dezember an eine Erlaubnis der höheren Verwaltungsbehörde mit Lichtbild haben. Die Erlaubnis kann verweigert werden, wenn der Antragsteller nicht als hinreichend sachverständig oder unzuverlässig anzusehen ist. Verletzungen werden mit Geldstrafe bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 10000 M. bestraft. Die Landesverwaltungsbehörden können die neuen Vorschriften auch auf freies Brotgetreide oder Getreide ausdehnen.

— Über das deutsche Fernverkehrsnetz bringt das Bureau des Weltverkehrsvereins in Bern jetzt einige Angaben aus dem Jahre 1919. Die gesamten Einnahmen werden auf etwas über 48 Millionen Franken berechnet. Die Zahl der Gespräche im Ort betrug 25014 Millionen, die von Ort zu Ort 6694 Millionen. Vermittlungskosten wurden 7598 gezahlt, öffentliche Sprechanlagen 43664, sonstige Anschlüsse 1722007. Die Zahl der Ortsanschlüsse betrug 7862.

— Die Witwen- und Waisenkassen der Sozialversicherung. Die Reichsversicherungsanstalt für die Arbeiter erklärt, die Witwen- und Waisenkassen der Sozialversicherung als Einkommen aus Arbeit anzusehen. Sie stellen sich als Ausfluß der ehemaligen Dienstleistungen der verstorbenen Beamten dar. Mit der Waisenkasse ist das bezugsberechtigte minderjährige Kind selbständig zu veranlassen. Die Waisenkasse ist daher bei der Veranlagung der Mutter zur Einkommensteuer nicht ihren Witwenbezügen hinzuzurechnen. Mit diesen Bezügen ist ausschließlich das bezugsberechtigte Kind zu veranlassen. Das Waisengeld wird aber auch selbständig dem Steuerabzug unterworfen. Dabei sind die abzugsfreien Beträge und der Lohn frei zuverlassene Zuschlag von 180 M. jährlich zur Abgeltung der zukünftigen Absätze zu berücksichtigen. So lange das minderjährige Kind am Haushalt der Mutter zählt, sind außerdem bei dieser im Steuerabzugsverfahren für das minderjährige Kind die abzugsfreien Beträge zu berücksichtigen. Dies gilt auch dann, wenn das Kind Waisenkasse bezieht. (Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Einkommensteuer vom Arbeitslohn von 11. Juli ist hierin infolge einer Änderung eintretend, als die Kinder von mehr als 17 Jahren bei der Mutter nicht mehr berücksichtigt werden, wenn sie zur Haushaltung der Mutter gehören und Waisenkasse beziehen.)

— Forderungen in Ausland. Die Gläubiger an Russland sollen nach dem Auslandschuldenvertrag ausreichen, und die Firmen, die schon eine Vorentscheidung erhalten haben, den Rest der Forderungen zu erhalten. Der Reichsverband des Ein- und Ausfuhrhandels und der Zentralverband des deutschen Großhandels haben mit anderen Verbänden beim Reichsanwalt dagegen Widerspruch erhoben. Unsere wirtschaftliche Zukunft hängt wesentlich davon ab, daß wir mit dem Osten die Handelsbeziehungen in allen Umfang wieder aufnehmen können. Es müßte eine Vereinbarung mit der russischen Regierung anstrebt werden, die für die privatrechtlichen Forderungen die Ausfallsbürgschaft von Staat zu Staat ebenso vorlebe wie im Berliner Vertrag.

— Gefährliche Kellertafeln. Kellertafeln sind an der Innenseite der Außenwände der Kellerwände a. T. in unzulässiger Weise für Kellertafeln verwendet worden. Wegen der Größe der Kellertafeln waren die Schilder „Offen“ und „Zu“ verkehrt worden. Der Eisenbahnen- und Eisenwerke-Verband hat dies für unzulässig. Es wäre auch ausdrücklich verboten. Dann könnten die Reisenden beim Anhalten der letzten Handarbeitskette die Hand an dem Holzrahmen der Kellertafeln verfangen. Die Werksstättenleiter sollen deshalb angewiesen werden, darauf zu achten, daß beim Anbringen von Kellertafeln an der Innenseite der Außenwände die amtlichen Anschläge nicht von der vorrichtungsartigen Stelle verkehrt werden, daß zwischen Kellertafeln und amtlichen Anschlägen ein angemessener Abstand gewahrt bleibt, damit die Augenfreiheit der Anschläge nicht beeinträchtigt wird, und ferner, daß die unbedeckte Benutzung der Handarbeitskette gewährleistet bleibt.

— Schaufensterbruch. In der Nacht zum 29. November wurde in der Langgasse ein Schaufenster erbrochen und daraus 3 Batisttaschentücher und 3 schwarzweiße seidene Kravatten entwendet.

— Friedhofsdiebstahl. Auf dem Nordfriedhof wurden von mehreren Gräbern in den letzten 14 Tagen 15 Sinaubetten und 2 Bronzemedien entwendet.

— Gottesdienst für Taubstumme. Am Sonntag, den 4. Dezember, findet um 2 Uhr in der Lutherkirche Taubstummen-Gottesdienst durch Pfarrer Walter aus Bredenheim statt.

— Diebstahl. In der vergangenen Woche wurden aus einem eingetragenen Garten im Dillstr. neben dem Wäldchen, etwa 1/2 Meter hohe, grünlich-gelbe getriebene Doppelstühle, etwa 3 Stühle, Stühle und verschiedene Handwerkzeuge und Gegenstände gestohlen. Einige Mitteilungen über die Täter erhielt die Kriminalpolizei, Zimmer 20. — Am vergangenen Donnerstag wurde aus einem Korb in der Dillstr. ein feingewebter Perückenüberzieher mit schwarzem Futter und ein Silberpfeifen gestohlen.

— Aus dem Vereinsleben. Der Unterhaltungsabend des Scherzvereins „Scherz“ findet Donnerstag, den 8. d. M., abends 8 Uhr, im Gemeindehaus, Zuppinger Straße 4, statt. Bitte früh kommen.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Raubüberfälle.

Spd. Gelnhausen, 30. Nov. Drei Landstreicher kanten in der Gelnhausenbahn von Seibel Tabakwaren ein. Als der Geschäftsinhaber die Waren verpackte, zog einer der Banden einen Revolver, während ein zweiter die Tür abschloß. Im gleichen Augenblick schoß einer der Streicher auf den Schuh des dringenden Hausbewohners in den Laden, worauf der Räuber die Flucht ergriffen, aber von der Polizei bei Allenbachau eingeholt und verhaftet wurden.

Spd. Koblentz, 30. Nov. Bei Schmidhadenbach wurde das Landwirtschafterpaar Jakob Hennrich von jungen Leuten überfallen, die den Mann, als er sich zur Wehr setzte, durch Stiche mit einem Infanterie-Seitengewehr lebensgefährlich verletzten. Auf die Dillstrasse der Frau ergriffen die Räuber die Flucht.

Spd. Bonn der Mosel, 30. Nov. Mehrere maskierte Personen in fremder Uniform drangen am Sonntagabend in die einsam bei dem Dorfe Haulen gelegene Mühle. Sie überfielen den allein anwesenden Mühlenbesitzer und zwangen diesen zur Herausgabe von 100000 M., die Tags zuvor zum Ankauf von Weizen von einer Bank abgehoben waren. Im den Raub unangeführt ausführen zu können, hatten die Räuber vorher die Fernsprechanleitung durchschnitten.

Erhöhung der Hundsteuer in Mainz.

wd. Mainz, 30. Nov. Die Stadtverordneten-Versammlung beschloß eine Erhöhung der Hundsteuer. Betrag die jährliche Steuer für einen Hund dieser Art 30 M., so daß vom 1. Januar 1922 ab 120 M. Steuer zu entrichten. Auf den zweiten Hund kommt ein Zuschlag von 60 M. Die Forderung eines dritten Hundes wird mit 150 M. Steuer belegt, höher 180 M. Bei den Weichhunden soll eine Ermäßigung eintreten, wenn die Forderung der Hundsteuer erfolgt. Über die anderen Bestimmungen wird die nächste Stadtverordneten-Versammlung nach beraten. Man berechnet die Mehreinnahmen aus der Hundsteuer auf 260000 M. Ebenfalls angenommen wurde die Erhöhung der Armenunterstützung. Die Wochenhöhen für Einzelpersonen betragen 60 M. Die zum Haushalt gehörende Frau erhält außerdem 25 M., ferner 30 M. für das erste und 25 M. für jedes weitere Kind.

Verhaftung wegen Überschreitung der Füllmenge.

Spd. Frankfurt a. M., 30. Nov. Die Polizei verhaftete einen Mann, der die Füllmenge der Flaschen überschritten, was nach dem Gesetz verboten ist. Der Mann wurde für die Überschreitung der Füllmenge verurteilt.

Ein Willkommens-Gesellschaft.

Spd. Frankfurt a. M., 30. Nov. Der große Beerdigungstag in der Nacht zum Sonntag in der Kreuzstraße der Mainzer Landstraße hat sich als ein sehr großer Tag herausgestellt, als ursprünglich angenommen war. Insgesamt wurden fast 10000 Beerdigungen gehalten. Für die Beerdigungskosten der Verstorbenen hat die Firma eine Bezahlung von 50000 M. ausgelegt.

Erfindung.

Spd. Gießen, 30. Nov. Die Oberleutnant Bergmann Heinrich Meißel hat ein Patent für einen neuen Beerdigungstag in der Nacht zum Sonntag in der Kreuzstraße der Mainzer Landstraße erhalten. Der Tag ist als ein sehr großer Tag herausgestellt, als ursprünglich angenommen war. Insgesamt wurden fast 10000 Beerdigungen gehalten. Für die Beerdigungskosten der Verstorbenen hat die Firma eine Bezahlung von 50000 M. ausgelegt.

Unangebrachte Sparanstalt.

Spd. Wiesbaden, 30. Nov. Ein Bauer eines kleinen Dorfes hat eine Sparanstalt für seine Kinder gegründet. Die Sparanstalt ist eine kleine Kasse, in der die Kinder ihre Ersparnisse einlegen können. Die Sparanstalt ist eine kleine Kasse, in der die Kinder ihre Ersparnisse einlegen können.

Spd. Wiesbaden, 30. Nov. Ein Bauer eines kleinen Dorfes hat eine Sparanstalt für seine Kinder gegründet. Die Sparanstalt ist eine kleine Kasse, in der die Kinder ihre Ersparnisse einlegen können. Die Sparanstalt ist eine kleine Kasse, in der die Kinder ihre Ersparnisse einlegen können.

Spd. Wiesbaden, 30. Nov. Ein Bauer eines kleinen Dorfes hat eine Sparanstalt für seine Kinder gegründet. Die Sparanstalt ist eine kleine Kasse, in der die Kinder ihre Ersparnisse einlegen können. Die Sparanstalt ist eine kleine Kasse, in der die Kinder ihre Ersparnisse einlegen können.

Sport.

Hauptkampf in Wiesbaden 1922.

Der eifrigsten Bemühungen des neuen „Klub von Wiesbaden“ ist es gelungen, die Zahl der Kämpfe für das kommende Jahr 1922 auf 7 zu erhöhen. Die Oberste Kampfkommission, die sich im allgemeinen bezüglich der Vermehrung von Kämpfen abgeändert verhält, hat in Anerkennung der Bemühungen des jungen Vereins eine Ausnahme gemacht und von vier weiteren Kämpfen zwei bewilligt. Die wichtigsten Termine der abzuholdenden Kämpfe sind: 1. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 2. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 3. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 4. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 5. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 6. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 7. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 8. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 9. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 10. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 11. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 12. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 13. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 14. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 15. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 16. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 17. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 18. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 19. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 20. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 21. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 22. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 23. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 24. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 25. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 26. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 27. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 28. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 29. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 30. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 31. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 32. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 33. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 34. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 35. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 36. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 37. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 38. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 39. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 40. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 41. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 42. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 43. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 44. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 45. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 46. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 47. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 48. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 49. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 50. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 51. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 52. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 53. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 54. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 55. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 56. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 57. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 58. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 59. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 60. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 61. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 62. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 63. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 64. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 65. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 66. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 67. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 68. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 69. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 70. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 71. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 72. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 73. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 74. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 75. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 76. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 77. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 78. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 79. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 80. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 81. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 82. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 83. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 84. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 85. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 86. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 87. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 88. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 89. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 90. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 91. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 92. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 93. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 94. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 95. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 96. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 97. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 98. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 99. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 100. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 101. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 102. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 103. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 104. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 105. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 106. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 107. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 108. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 109. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 110. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 111. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 112. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 113. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 114. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 115. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 116. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 117. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 118. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 119. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 120. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 121. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 122. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 123. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 124. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 125. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 126. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 127. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 128. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 129. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 130. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 131. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 132. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 133. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 134. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 135. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 136. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 137. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 138. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 139. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 140. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 141. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 142. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 143. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 144. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 145. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 146. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 147. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 148. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 149. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 150. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 151. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 152. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 153. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 154. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 155. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 156. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 157. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 158. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 159. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 160. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 161. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 162. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 163. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 164. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 165. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 166. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 167. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 168. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 169. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 170. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 171. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 172. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 173. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 174. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 175. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 176. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 177. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 178. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 179. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 180. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 181. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 182. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 183. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 184. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 185. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 186. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 187. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 188. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 189. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 190. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 191. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 192. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 193. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 194. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 195. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 196. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 197. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 198. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 199. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 200. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 201. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 202. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 203. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 204. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 205. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 206. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 207. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 208. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 209. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 210. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 211. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 212. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 213. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 214. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 215. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 216. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 217. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 218. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 219. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 220. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 221. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 222. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 223. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 224. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 225. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 226. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 227. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 228. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 229. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 230. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 231. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 232. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 233. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 234. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 235. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 236. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 237. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 238. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 239. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 240. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 241. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 242. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 243. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 244. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 245. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 246. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 247. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 248. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 249. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 250. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 251. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 252. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 253. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 254. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 255. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 256. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 257. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 258. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 259. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 260. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 261. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 262. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 263. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 264. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 265. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 266. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 267. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 268. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 269. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 270. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 271. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 272. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 273. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 274. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 275. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 276. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 277. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 278. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 279. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 280. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 281. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 282. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 283. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 284. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 285. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 286. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 287. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 288. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 289. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 290. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 291. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 292. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 293. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 294. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 295. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 296. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 297. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 298. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 299. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 300. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 301. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 302. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 303. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 304. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 305. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 306. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 307. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 308. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 309. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 310. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 311. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 312. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 313. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 314. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 315. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 316. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 317. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 318. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 319. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 320. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 321. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 322. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 323. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 324. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 325. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 326. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 327. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 328. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 329. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 330. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 331. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 332. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 333. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 334. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 335. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 336. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 337. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 338. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 339. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 340. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 341. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 342. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 343. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 344. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 345. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 346. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 347. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 348. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 349. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 350. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 351. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 352. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 353. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 354. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 355. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 356. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 357. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 358. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 359. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 360. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 361. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 362. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 363. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 364. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 365. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 366. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 367. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 368. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 369. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 370. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 371. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 372. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 373. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 374. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 375. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 376. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 377. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 378. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 379. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 380. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 381. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 382. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 383. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 384. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 385. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 386. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 387. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 388. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 389. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 390. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 391. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 392. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 393. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 394. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 395. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 396. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 397. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 398. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 399. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 400. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 401. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 402. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 403. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 404. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 405. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 406. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 407. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 408. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 409. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 410. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 411. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 412. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 413. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 414. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 415. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 416. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 417. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 418. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 419. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 420. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 421. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 422. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 423. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 424. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 425. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 426. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 427. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 428. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 429. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 430. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 431. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 432. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 433. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 434. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 435. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 436. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 437. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 438. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 439. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 440. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 441. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 442. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 443. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 444. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 445. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 446. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 447. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 448. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 449. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 450. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 451. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 452. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 453. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 454. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 455. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 456. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 457. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 458. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 459. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 460. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 461. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 462. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 463. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 464. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 465. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 466. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 467. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 468. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 469. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 470. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden; 471. Sonntag, den 1. März, in Wiesbaden; 472. Sonntag, den 1. April, in Wiesbaden; 473. Sonntag, den 1. Mai, in Wiesbaden; 474. Sonntag, den 1. Juni, in Wiesbaden; 475. Sonntag, den 1. Juli, in Wiesbaden; 476. Sonntag, den 1. August, in Wiesbaden; 477. Sonntag, den 1. September, in Wiesbaden; 478. Sonntag, den 1. Oktober, in Wiesbaden; 479. Sonntag, den 1. November, in Wiesbaden; 480. Sonntag, den 1. Dezember, in Wiesbaden; 481. Sonntag, den 1. Januar, in Wiesbaden; 482. Sonntag, den 1. Februar, in Wiesbaden;

Stellen-Angebote**Weibliche Personen****Kaufmännisches Personal**

Kaufm. Personal.
Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 28. Fernspr. 6185. F 376

Gew. pratt. erfahr. Stenotypistinnen

tüchtige branchefundige **Verkäufer(innen)** für Damenkonf., Bekleid., Kleiderstoffe, Manufakturwaren, ilana, tüchtige **Buchhalter(innen)**

neuf. F376
Bereinstell. Stellennachw. der Kaufmänn. Verein. Luisenstr. 28.

Fräulein

bewand. in Stenographie u. Schreibmaschine, gef. u. Christians. Möbelfabrik, Taunusstraße 37.

Jg. Mädchen

für leichte Büroarbeit gesucht. Weber, Friedrichstraße 53, 1.

Gew. Verkäuferin

per sof. zur Aushilfe gesucht.

Führer.

Große Burgstraße 10.

Gesucht eine Dame, die gut Englisch spricht u. schreibt. Sonnenberger Straße 15.

Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen gesucht.

Juwelier Bot

Airchgasse 70.

Angeb. Verkäuferin bis Wein. sucht A. Verhert, Foulbrunnenstraße 10.

Suche

für sofort

Aushilfs-**Verkäuferinnen**

möglichst branchefundig, auch verheirat. Frauen, 16. Weichnachten.

Schokoladenhaus

C. F. Müller

Langgasse 8, 1.

Gewerbliches Personal**Erste****Tailen- u. Zu-****arbeiterinnen**

somit gesucht.

Classen,

Friedrichstraße 7.

Mädchen gesucht.

Christiana. Möbelfabrik, Taunusstraße 37.

Arbeiterinnen

Sucht Städt. Arbeitsamt, Schwalbacher Str. 16, 2.

Sauberes ordentliches**Dienstmädchen**

gesucht

für kl. Familie. Wäsche wird aus dem Hause abgeholt. Frau Georga Steiner, Hühnerstraße 17, Bari.

Tüchtige sauberes**Mädchen**

für Küche u. Hausarbeit für 15 De. gesucht. Gut. Lohn u. Verpflegung. Frau von Schind. Bertholdstraße 8, links um die Ecke.

Dienstmädchen

Ein junges, gelucht, w. mit Kochen u. Französisch sprechen kann. Paderbe, Rittorstraße 3.

Mädchen, das Kochen kann, gelucht. Lohn monatlich 300 Mt. Langgasse 11, 3.

Tüchtiges Mädchen

sofort für Küche u. Hausarbeit. Guter Lohn. Restaurant „Zur Börse“, Hauptstraße 8.

Älteres selbständiges Mädchen oder Frau für kleinen Haushalt gesucht. Off. u. M. 477 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Drachmann, Neugasse 22, 1.

Kraft. saub. Mädchen zu lebender Dame zum 15. Dezember gel. Rheinstraße 113, 2.

Mädchen

für leichte Arbeit, sowie Hausarbeit.

unter 18 Jahren per sof. bei a. Lohn gesucht. Kost. evtl. auch Logis i. Hause. Konditorei Rander, Rathhausstraße 5.

Gesucht leichtes Mädchen, erf. Frau od. Mädchen für Küchenarbeit. Schriftl. Empfehlung u. Zeugnisse beizubringen. Vorstell. nur um 10-11. Blumenfeld, Taunusstraße 4, 2.

Gesucht zum 15. Dezbr. von franz. Offiziersdam. (Hausm. u. Frau) aus. älteres Mädchen

bewand. im Kochen und Haushalt. Vorstellen v. 4-5 Uhr ab. Raiser-Friedrichstraße 18, 2.

Saub. chr. Mädchen gesucht. Bäckerei Brin. Michaelsberg 3.

Jugendl. Mädchen das gut bürgerl. Koch. i. in kleiner Haush. bei guter Bezahl. u. hohem Lohn ges. Vorstellen abends nach 7 Uhr. Nikolaistraße 28, 3.

Jung. Mädchen, welches bürgerl. Koch. gegen guten Lohn ges. Bismarckring 11, 3. Etage 1.

Suche für sof. n. Mainz u. Offiziersfamilie ein anständ. Mädchen mit guten Kochkenntn. Hausmädchen vorhanden. Mit Bescheinigung melden Freitag, von 10 Uhr ab. Wredörfer, Rüdesheimer Straße 31, Hinterb. Wart. Hs.

Junges Mädchen

von mora. über mitt. in kinderleichen Haush. gesucht. Michaelsberg 18, 1.

Sauberes jung. Mädchen aus ordentlichem Hause u. Unterbringung im Haushalt nachmittags von 2 bis 6 Uhr gesucht. Raiser-Friedrichstraße 24, 1.

Stundenfrau gesucht. Mon., Dienst. u. Mittw. nachm., sowie Donnerst. u. Samst. vorm. 12-4. Vorstellen nachm. 2-4. Rüdesheimer Str. 27, 3. G. e. Mistr. od. Mädchen gesucht. Herold 8, 2.

Putzfrau

gesucht. Rietmann.

Christine saubere Frau zum Putzen u. schmutzigen. Preis für Spätnachmitt. gesucht. Off. u. M. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Kaufmädchen

für Vermittlung gesucht. Weber, Friedrichstraße 33.

Männliche Personen**Kaufmännisches Personal**

Mis Buchhandl. u. Verlag

intelligent. junger Mann mit entspr. Vorbildung gesucht. Schriftliche Bewerbungen an

Chr. Timbarth, Kranzplatz 2.

Gewerbliches Personal

Welt. saub. Maschinen-schleifer gesucht. Wagner, Sedanstraße 9.

Tüchtige Großstüd., Westen- u. Hosen-Schneider

sofort gesucht.

Fr. Bollmer, Rathhausstraße 3.

Damen Schneider

und Hilfsarbeiter sucht Riese, Weberstraße 25.

Hosen- und Westenschneider gesucht. Weberstraße 46, 2. Treppenst.

Tüchtige Hosen Schneider

sucht Julius Bischoff

Kirch alle 1.

Tücht. Großstücker für dauernd gesucht. Weber, Friedrichstraße 53, Schneider.

für Grob- u. Kleinstüd. in u. außer dem Hause. Sucht Riese, Weberstraße 25.

Zuverlässiger Chauffeur

gelernter Dreher oder Maschinenführer für Kraftwagen gesucht. Giese, Metallwerke, Pöhlen u. Pöhlen, Schierlein am Rhein.

Uhrmacher-Lehrling für für Osmen. Gute Schulung u. aus guter häusl. Familie. Beding. Off. u. M. 477 Tagbl.-Verlag.

Jung. Fuhrmann 18-19 Jahre alt, für sofort gesucht. G. Ridel, Wehrstraße 30.

Junger saub. Furche als Hausdiener gesucht. G. Bering, Weberstraße 10.

Lehrbursche gesucht. Rönneberg, Nebenmittels-Gesellschaft, Hellmündstraße 27.

Stellen-Gesuche**Weibliche Personen****Gewerbliches Personal**

Witwe sucht Heimarbeit (Leichte Beschäftigung). Off. unter M. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Gärtner u. Chauffeur

sucht sofort Stellung bei Herrschaft, geht auch ins Ausland. Frau u. enal. Sprachkenntnisse. Off. u. M. 477 Tagbl.-Verlag.

6 tüchtige Verkäuferinnen

der Kolonialwarenbranche, nicht unter 18 Jahren, sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften an

W. Rüper, Loreleyring 8, 1.

Suche sofort**Stenotypistin**

der deutschen und französischen Sprache mächtig. Gute Bezahlung. Off. unter Nr. 4790 an die Ann.-Exped. GIESS, Wiesbaden.

Erste Vorarbeiterin

und zweite Garniererin für Putz gesucht.

Julius Bormas G. m. b. H.

Tailen- und Rockarbeiterinnen

älteste Kräfte, für dauernd gesucht.

Wiegand, Taunusstraße 13, 1.

KURBELSTICKERINNEN

welche perfekt arbeiten, werden eingestellt.

NASSAUISCHE WOLLWARENFABRIK, Mainzer Straße 116. Personal-Bureau.

Damen Schneider

und Schneiderinnen auf Jacken und Mäntel

gesucht. Tarif 1. Wodenka, Langgasse 24.

Gérant - Directeur

für Hotel oder Restaurant

verheiratet, sucht Stellung in bess. Hause. Elsaß-L. thr. oder Wiesbaden. Frau würde am Buffet tätig sein. Langj. Erfahrungen in leitender Stellung des Hotel- u. Restaurants. Offerten unter Chiffre R. F. 103 an AGENCE HAVAS, METZ (Lothr.). F200d

Landwirtschaftliche**Stütze**

am lieb. auf einem Gut. Anab. u. Worms a. Rh. hauptn. W. B. 23.

Nach Holland oder Amerika

für sofort Stell. gesucht von junger unabh. ehrl. Frau. in Küche und Hausdurchaus bewand. Angeb. mit Lohnangabe u. D. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Bessere ja. Frau

(Schneiderin) in allen Mod. u. Handarb. bewandert. Firm in der Führung e. Haushalts sucht i. nachm. einige Stunden Beschäft. Off. im Tagbl.-Verlag.

Nettes anst. Mädchen

sucht tauglicher lohnende Beschäftigung: ist auch i. Haushalt erfahren: recht evtl. in kleine Familie. Off. mit Lohnangabe u. T. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Fräulein, im Nähen und in der Hausarb. bewandert, sucht Beschäftigung für einige Stunden nachm., nimmt auch Heimarbeit an. Off. unter M. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Wid. Frau hat noch Tage frei. Hellmündstraße 31. Borberth. Mon. Fr. Tröhl

Männliche Personen**Gewerbliches Personal**

Junger Mann von 24 Jahren gelernter Zahntechniker, sucht Arb. auch in anderem Beruf. Angebote unter D. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Gärtner u. Chauffeur

sucht sofort Stellung bei Herrschaft, geht auch ins Ausland. Frau u. enal. Sprachkenntnisse. Off. u. M. 477 Tagbl.-Verlag.

6 tüchtige Verkäuferinnen

der Kolonialwarenbranche, nicht unter 18 Jahren, sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften an

W. Rüper, Loreleyring 8, 1.

Suche sofort**Stenotypistin**

der deutschen und französischen Sprache mächtig. Gute Bezahlung. Off. unter Nr. 4790 an die Ann.-Exped. GIESS, Wiesbaden.

Erste Vorarbeiterin

und zweite Garniererin für Putz gesucht.

Julius Bormas G. m. b. H.

Tailen- und Rockarbeiterinnen

älteste Kräfte, für dauernd gesucht.

Wiegand, Taunusstraße 13, 1.

KURBELSTICKERINNEN

welche perfekt arbeiten, werden eingestellt.

NASSAUISCHE WOLLWARENFABRIK, Mainzer Straße 116. Personal-Bureau.

Damen Schneider

und Schneiderinnen auf Jacken und Mäntel

gesucht. Tarif 1. Wodenka, Langgasse 24.

Gérant - Directeur

für Hotel oder Restaurant

verheiratet, sucht Stellung in bess. Hause. Elsaß-L. thr. oder Wiesbaden. Frau würde am Buffet tätig sein. Langj. Erfahrungen in leitender Stellung des Hotel- u. Restaurants. Offerten unter Chiffre R. F. 103 an AGENCE HAVAS, METZ (Lothr.). F200d

Landwirtschaftliche**Stütze**

am lieb. auf einem Gut. Anab. u. Worms a. Rh. hauptn. W. B. 23.

Nach Holland oder Amerika

für sofort Stell. gesucht von junger unabh. ehrl. Frau. in Küche und Hausdurchaus bewand. Angeb. mit Lohnangabe u. D. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Bessere ja. Frau

(Schneiderin) in allen Mod. u. Handarb. bewandert. Firm in der Führung e. Haushalts sucht i. nachm. einige Stunden Beschäft. Off. im Tagbl.-Verlag.

Nettes anst. Mädchen

sucht tauglicher lohnende Beschäftigung: ist auch i. Haushalt erfahren: recht evtl. in kleine Familie. Off. mit Lohnangabe u. T. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Reisebeamter gesucht.

Herrn, die bereit mit Erfolg, wenn auch nur als Vertreter in der Lebens-Versicherungsbranche tätig waren, bitten wir um ihre Angebote.

Direktion der Concordia

Königliche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Aöln a. Rh. F173

Beretreter.

Bedeutende Fabrik für Automobil-Zubehörsuche für den hiesigen Platz

geeignete Persönlichkeit, die zu Automobilbesitzern beste Beziehungen unterhält, zum provisionsweisen Verkauf ihrer Neuheiten.

Für Herren als Nebenberuf besonders geeignet. Hohe Verdienstmöglichkeit geboten.

Gefl. Offerten unter N. B. 2430 an

Rudolf Moise, Nürnberg. F124

Gewandte und zuverlässige**Lageristen**

aus der Kleinen- und Elektrisch-Installations-Branche, mit lotter Hand-schrift, zum baldigen Eintritt gesucht.

Offert-n mit Referenzen und Lebenslauf erbeten

Maschinenfabrik Wiesbaden

G. m. b. H.

Fräulein

perfekt Französisch und Deutsch sprechend, tadellose Figur, Größe 42-44, wünscht Stelle als

Mannequin

hier oder nach auswärts. Offerten unter T. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

mit guter Schulbildung, für sofort von erster Wiesbadener Buchhandlung gesucht. Offerten unter F. 474 an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Wohn- u. Geschäftsräume

G. H. Wirtschaftsräume für Lager- oder Bureau-awende geeignet. sofort oder später zu vermieten. Näheres Drantenstr. 43 b. Fr. Bismarck.

2 Zimmer, 1. Etage, Gut möbl. Zim., 2 Bett., volle Pension, zu verm. Wollstraße 6, 1.

Möblierte Mansarde mit 2 Betten, volle Pension. Wollstraße 6, 1.

Gut möbl. Zim. in perm. Wohnstr. 4, 1.

Eleg. möbl. Zimmer mit Wohnzim., Pers-trasstr. 4, 1. Licht. Bad. in Verwalt. pers. u. vermieten bei Brauner, Röhrenstr. 18, 1. Etage.

Schon möbl. Zimmer mit 2 Betten, in guter Lage, zu verm. Elektr. Licht. u. belad. ev. Küchenbenut. Taunusstraße 22, 2.

Schon möbl. Zimmer (2 Betten) u. a. Pension i. a. u. v. Weber, 33, 1.

Gut möbl. Schlafzimmer, sof. an alleinst. Herrn zu verm. Anst. 10-12. Wilmshofenerstr. 12, 1.

Mietgesuche

Möbliertes Haus oder Wohnung, 6-8 Z. zu gutem Preis zu mieten. Offerten nach

Villa Renta, Sonnenbergstr. 52.

Jun. Ehepaar, kinderl. sucht 1-2-Zimmerwohnung am liebsten Frontstr. u. d. Hausverwaltung. Offerten unter E. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Haus

oder Wohnung, 6-8 Z. zu gutem Preis zu mieten. Offerten nach

Villa Renta, Sonnenbergstr. 52.

Jun. Ehepaar, kinderl. sucht 1-2-Zimmerwohnung am liebsten Frontstr. u. d. Hausverwaltung. Offerten unter E. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Jun. Ehepaar, kinderl. sucht 1-2-Zimmerwohnung am liebsten Frontstr. u. d. Hausverwaltung. Offerten unter E. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Jun. Ehepaar, kinderl. sucht 1-2-Zimmerwohnung am liebsten Frontstr. u. d. Hausverwaltung. Offerten unter E. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Jun. Ehepaar, kinderl. sucht 1-2-Zimmerwohnung am liebsten Frontstr. u. d. Hausverwaltung. Offerten unter E. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Jun. Ehepaar, kinderl. sucht 1-2-Zimmerwohnung am liebsten Frontstr. u. d. Hausverwaltung. Offerten unter E. 479 an den Tagbl.-Verlag.

3-4-3. Wohn.

möbliert, und Küche, sof. oder 1. April, zu mieten. Off. u. M. 470 Tagbl.-Verlag.

An mieten gesucht: möbl. Wohnung bestehend aus 2-3 Zim. u. Küche. Angebote unter M. 477 an den Tagbl.-Verlag.

2 Zimmer

mit oder ohne Möbel, möbl. Kinstückel oder Doppelzimmer, gesucht. Off. u. M. 476 Tagbl.-Verlag.

2 gut möbl. Zim.

so oft gesucht. Off. rten unt. W. 474 an den Tagbl.-Verlag.

Sofort gesucht

gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, in ruh. Hause, Offerten u. M. 477 Tagbl.-Verlag.

Ein oder zwei gut möblierte Zimmer

Wohn. u. Schlafzimmer für Ehepaar, zu mieten gesucht. E. 477 Tagbl.-Verlag.

Wohnung u. wenn mögl. Badezimmer erw. Umach. Bedienung, u. E. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohnung.

Deutsche Kaufmanns-Familie
(Chepaar und 3 Kinder) sucht als
Dauermieter auf sofort bessere

**4-7räumige
möblierte Wohnung**
möglichst mit Telefon zu mieten.
Eämtl. Wäsche u. sonst. Hausgerät
wird auf Wunsch selbst gestellt.
Offerten unter F. 478 an den
Tagblatt-Verlag.

Gesucht per sofort

1-2 große, helle, gut heizbare Büroräume
in Geschäftslage.
Offerten unter T. 476 an den Tagblatt-Verlag.

**Wohnungen
zu verkaufen**

Wohnung besorge ich
durch Tausch.
Mante, Lisenstr. 16, Stb. 2.

Tausche

meine kleine geräumige
3-Zimmer-Wohn. Villen-
gebiet gegen eine 5-6-
Zimmer-Wohn. in guter
Lage. Offert. u. S. 468
an den Tagblatt-Verlag.

Wer tauscht

kleine 3-5-Zim.-Wohn. u.
eine 2-Zim.-Wohn.?
Offerten unter F. 478
an den Tagblatt-Verlag.

Geldverleher**Kapitalien-Gesuche**

3-5000 Mk.
lof. gegen prima Möbels-
herstellung u. gute Zinsen
von Geschäftsmann zu
leihen gesucht, nur von
Selbstleber. Angebote u.
S. 476 an den Tagblatt-Verlag.

10-15000 Mark
von Geschäftsm. gel. geg.
gute Zinsen. Sicherheit u.
baldige Rückzahl. Offert.
u. S. 477 an d. Tagblatt-Verlag.

50 Tille
zum Ausbau eines aut-
gebenen Verlehrsunter-
nehmens gegen erfr. Zin-
sen von Selbstleber zu leihen
gesucht. Angebote unter
F. 478 an d. Tagblatt-Verlag.

Immobilien**Immobilien-Verkäufe****Specht & Co.**

Langgasse 9
Telefon 1880

Immobilien

jeder Art
für Kauf u. Miete

Hypothesen

Bauberatung

Verwaltungen**Herrschaftl.****Etagenhaus**

106 Zimmer, keine Mbl.
Stadtlage, zu verkaufen.
Preis 300 000 Mark. Off.
u. S. 476 Tagblatt-Verlag.

Garten od. Baumkult.
zu kaufen gesucht. Off.
u. S. 479 Tagblatt-Verlag.

Verkäufe**Privat-Verkäufe**

Verkaufe
gut gehend. Geschäft
reiner Nutzen 25 000 Mk.
monatlich, besonders geeignet
für Ausländer. Offert. u.
S. 477 Tagblatt-Verlag.
2. h. Käuferkassette od.
Schumann, Keldstr. 19.

Schöne Ferkel.
10 Wochen alt, zu verl.
Delling, Moritzstr. 47.
Junge, 10 Wochen alte
Dobermann-Bischof
billa zu verl. Wörth-
str. 5, 2. r.

Deutscher Boxer

Suchttride, guter Bealeit-
u. Wachhund, sehr an-
u. leicht, in Stammbaum
abgegeben.
Main, Radstr. 13.
Sehr schöner Box.
8 Mon., reiz. D.-Hündch.,
billa zu verl. Gartenfeld-
str. 24, 1. St. r.

Sport-Pelz

(fast neu)
preiswert abzugeben.
Gottfried
Michelsberg 13, 2. links.

Pelzmantel

gute Waidhär, für gr.
Figur, zu verl. Wolf.
Moritzstr. 5, 2. An-
nehmen von 11-3 Uhr.

Achtung!

Ein eleg. dunkelgrüner
Luchsmantel

mit echtem Nerzfransen
preiswert zu verkaufen.
E. Drabinski, Karlstr. 37.

Achtung! Weibn.-Pelz

Garnitur u. schw. Damen-
Blüschmantel, wie neu
mittl. Fig. u. Rührer
Stein, Dornstr. 5, 2.

Es sind preiswert ab-
zugeben 2 noch gut erh.
schöne Pelztragen
(echt Nerz)

ie 4 Teile, u. eine Weing-
maschine. Ansehen bis
Samstag vorm. 12 Uhr.
Karl, Dierstr. 11, 1.

Herren-Pelzmantel

2 Sportpelzmantel,
1 schw. Pelzmantel
(neu) zu verl. Annehmen
Kreuzstr. 11-4. Maurer.
Heilmundstr. 22, 2.

Herren-Pelzmantel

Neue
Hermelin-Stola

mit Muff umfassen darf
billa zu verkaufen. Zu-
ertrag, Tagblatt-Verlag.

2 schwarze Kostüme

sowie schone dunkelblau.
Colonne-Kleid u. anderes
preiswert verl. Offendern,
Kreuzstr. 49, 1. r.

Herren-Pelzmantel

für Taub oder Auto, für
mittlere Figur, fast neu
preiswert zu verkaufen.
Nah am 10 u. 12 Uhr
Klein, Emmer Str. 7.

Lederportjude

Verstehene weiche
Herrenhemden
(gut erhalten) pro Stück
30 Mk. Herren-Normals-
hemden u. Herren-Stück
15 Mk. verl. Bernhardt,
Kreuzstr. 3, 2.

6 neue fein**leinen Bettücher**

3 neue leinene Damast-
Bettücher, 6 fast neue
Damast-Bettücher u. 6
u. 6 feine gebf. Bettücher
zu verkaufen u. Martiz,
Kreuzstr. 45, 1. r.

Mod. braune D.-Stiefel
(40), f. neu, preisw. u. v.
a. Dammann, Rismarkt 6.
Damen-Schulstiefel,
vern., f. neu, Gr. 27, zu
verl. Schölerstr. 7, 1.

schöne D. deshl. Stiefel
fast neu, preisw. zu verl.
Koh, Sonnenberg.
Kreuzstr. 49, 1. r.

Ein Anzahl kleinerer
Kunstblätter (Drucke) u.
Friedenspreisen abzugeben.
Wiederverkäufer entloh.
Kreuzstr. 49, 1. r.

Weihnachtsbeschenke!
Zwei Kunstblätter, Silber-
u. D. (Kreuzstr. 49, 1. r.).
Schreibstisch, Sofa, Derrn-
Kaleit, Kleiderstühl, Holz-
teller 10 Mk. Abendkleid
billa zu verl. Schöler,
Kreuzstr. 13, 1. r.

Ein neuer
Diplomaten-Schreibstisch,
Eichen zu verl. Schöler,
Kreuzstr. 12, 2. St.

Ein Chinillamuff
(gute Felle) zu verkaufen.
Kreuzstr. 44, 1. r.

Waldmühlstr. 44, 1. r.**Waldmühlstr. 44, 1. r.**

Fast neues reich gestickt,
weiches Stoffell., sehr sch.
geord. u. dazu passend
beller Stoff-Unterf. (Gr.
44-46), zu verl. Ansehen
vorm. 10-12 u. nachm.
2-6 Uhr bei Bremer,
Kreuzstr. 47, 3. links.

Sehr gut erhalt., mod.
schw. D.-Luchsmantel zu
verl. oder gegen bellen
zu vertauschen. Kauf,
Kreuzstr. 47, 3. links.

Fast neuer Luchsmantel
f. 131. Mädchen, 1 Kinder-
klappstuhl, ein Puppen-
wagen zu verl. Gath,
Kreuzstr. 28, 3.

Krausenmantel, gut erh.
250 Mk. zu verl. Schöler,
Kreuzstr. 3, 3.

Zadenkleid, Mantel
(42-44), Stiefel (38 bis
39) usw. zu verl. Hoffmann,
Kreuzstr. 15, 3.

Für die Tauschende!
Ein n. Kleid f. Mädchen,
non 18-20 Jahren für
250 Mk. zu verkaufen.
Müller, Kreuzstr. 7.

Für junges Mädchen
2 gett. Winterblusen, ein
Jackett b. zu verl. Dieder,
Kreuzstr. 45, 1. r.

Schöne blaue doppeltgestrickte
Wollade, 3-mal ge-
tragen, 1/2 lang, bill. ab-
zugeben. Mühlengasse,
Kreuzstr. 27.

Vaden-Ging, 9-12 Uhr.

Cutawan

mit Welle
für schlanke Fig., 400 Mk.
sowie gr. eiserne Kassetten
zu verl. von 24-4 Uhr.
Kreuzstr. 32.

Fast neuer Gehrod
u. Welle, auf Seide ge-
arbeitet, schlanke Figur,
preisw. zu verl. Kreuze,
Kreuzstr. 14, 1.

Feldgr. Anzug

mittl. Größe, neu, und
ein sehr. Sotsbett (noch
gut) billa zu verl. Ott,
Kreuzstr. 14, 1. r.

Zwei schone dunkle
Herrenanzüge

sowie Ueberzieher preisw.
zu verkaufen. Offendern,
Kreuzstr. 49, 1. r.

Gefragene Valerots
u. Gehrod, verich. Größ.
zu verkaufen bei Baum,
Kreuzstr. 41.

Feldgr. Ueberzieher

für Mittelfig., dte. Krug,
Nordenden u. Schloße.
ferner mod. hieu Samt-
Anze, hell farierter woll.
Blüschkleid, weiche-rola
Tüllkleid für Tauschende.
Kreuzstr. 38, 3.

zu verkaufen. Pöolen,
Kreuzstr. 44, 3.

Herren-Baletot, Gehrod
m. Welle, Damenmantel
sowie neue Puppenstuben
(Guthsgegerbeit) zu verl.
Schmitt, Dierstr. 5, 1.

Dauerbrandofen

Amerik., billa zu verl.
Stall, Kreuzstr. 3.

Dauerbrand-Ofen,
gut erh. zu verl. Benz,
Kreuzstr. 9, 1.

Ein Kalkofen
u. ein Dauerbrenner, so-
fort betriebsfähig, billa
zu verl. H. Kinte, Kreuzstr. 30.

Spargherd (Küchenhef.),
Kalkofen u. gerabme
Bilder u. Bett, Friedrich-
str. 39, 10-12 u. 4-6.

Chim.-Küfer, Melina,
Kreuzstr. 39, 1. r.

Stamm, Gas, sehr gut erh.
schw. Samtmantel (44),
nur an Privat zu verl.
Mumm, Kreuzstr. 1, 1.

Große Zinkbadewanne,
Kommode, weiche Kinder-
bett, Herren-Schloß,
Mantelstücken u. Chemise,
zu verl. Roberts, Phillips-
herstr. 21, Damp. r.

Wöchentlich

30-40 Pfr. Pferdedung
abzuu. Dierstr. 16, 5, 2.

Händler-Verkäufe**Damenmäntel**

Kostüme, dunkelbl., 600
bis 900, wegen Raumuna
m. Gehr. in d. Albrecht-
str. 39, 10-12 u. 4-6.

eleg. Pelzkleide preisw. zu
verl. Sonntag von 9-11
u. 4-6.

W. Hinder,
Kreuzstr. 39, 1. r.

Fast neues Gehrod
billa zu verl. Kreuzstr.,
Kreuzstr. 2.

Alte Meistergeige
u. Viola, ar. edler Ton,
preisw. zu verl. Thomas,
Kreuzstr. 42, 3-5.

Schlafzimmer

hell Eichen) zu verl.
Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Kreuzstr. 39, 1. r.

Gelegenheitskauf!
Ein Posten Schlupfer,
Krag ans, Ueberzieher
in allen Farb., einige
Krafs, Smokings,
Salkomzüge, verich.
Rest: Stoffe, Anzüge
u. Kostüme, 1 Ueber-
f. große Figur, a. Bely-
futter, ein Postenschw.
Hosen, sehr preiswert
abzugeben, 1 Gehrod
mit Weste, a. Seiden-
futter, diese Sachen
werden bei mir spott-
billig abgegeben.
Schneidergeschäft
Steinmann
Kreuzstr. 7
hinter der Minderkirche.

Mandelbette

mit Sprungr. u. Kell. a.
erhalt., 350 Mk. Bern-
hardt, Kreuzstr. 3, 2.

Ein Bettstelle
mit ar. Sprungr., 3teil.
Matratze zu verl. Bode,
Kreuzstr. 4, 1. r.

2 Sofas

Blüsch. u. Gobelinbezug
preisw. zu verl. Saller,
Kreuzstr. 88, Kreuzstr.

Schöner Blüsch-Diwan,
neu, ar. Arb. u. Material
zu verkaufen. Steinmeh,
Kreuzstr. 49, 3. r.

Ellerner verschleißbarer
billa zu verl. Weber,
Kreuzstr. 5.

Dampfmaschine

mit 3 Modell u. ein fl.
Gasheizen od. Absteine.
Kreuzstr. 4, 2.

Gr. f. n. Schaulerfeld
(Patent), 1 Kinderklapp-
stuhlchen zu verl. Schühe,
Kreuzstr. 12, 1.

Schaulerfeld
billa zu verkaufen. Wirs,
Kreuzstr. 38, 1.

Bahn - Wanne zu verl.
Kreuzstr. 23, 2.

Große tabellöse Puppe
mit Kleibern, 2 B. Nidel-
schlittschuhe (38), wie neu,
zu verl. Granz, Rhein-
gauer Str. 5, 2.

Großes eleg. weiches
Puppenbett

dito Küche, 65 cm große
Gelenkgruppe mit echtem
Nagel, all. wie neu, verl.
Hi dner, Kreuzstr. 6, 4.

Schöne Puppenkuche
mit Küche u. Wierdestall

Brautpaar sucht Piano

und best. Möbel
für Schlafst. Ehem.
Person oder Wohnst.
möge guten Zweck. Ge-
kauft werden u. D. 469
an den Tagbl.-Verlag.

Klavier

aus erhalten. aus Privat-
gekauft zu kaufen gesucht.
Weber.
Elstnerstraße 5. 1. u. 2.

Grammophon

mit oder ohne Platten
zu kaufen gesucht. Offert.
nur mit Preis a. Gebot.
Egonenstraße 7. 2.

Grammophon u. Platten
zu kaufen gesucht. Preis-
Offerten an J. Carro.
Hortensienstraße 11. 3.

Brautpaar sucht Möbel
für 2 Zimmer u. Küche
aus Privatband. Offerten
unter D. 470 an den
Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskauf

gekauft:
Schönes Schlafzimmer u.
1. u. 2. Bettstelle, un-
gefähr 1.50 m breit. Off.
mit Preisangabe u. D. 477
an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche

aus Erziehung meiner
Nachkommen eine
elegant moderne
Herrn- u. Ehezimmer
und Schlafzimmer-Möbel
aus aut. Hause zu kaufen.
Off. u. D. 445 Tagbl.-V.

Brautpaar

sucht Plüschsofa
nebst 2-3 Sesseln aus
Privatband zu f. Offert.
mit Preis u. D. 471
an den Tagbl.-V.

Roßhaare

sana gleich ob in Matratz.
oder sonst. Soherung
kauft jedes Quantum zu
höchstem Tagespreis
Roth Darmstadt.
Frankenstr. 25. Tel. 2558.

Gut erh. Nähmaschine
sofort zu kaufen gesucht.
H. H. Kraus Glöckner.
Hedrich a. H. D. 470
Helmstr. 7.

Nähmaschine
auch defekte
zu kaufen. Off.
Kriegs. Frankenstr. 22.

Gut erh. Nähmaschine
zu kaufen gesucht. Offert.
mit Dr. Frau S. Kaul.
Hedrich a. H. D. 470
Helmstr. 7.

Gut erh. Nähmaschine
zu kaufen gesucht. Offert.
mit Dr. Frau S. Kaul.
Hedrich a. H. D. 470
Helmstr. 7.

Motor-Rad

modellhaft. "Wanderer".
24 PS. für einen Ge-
brauch. zu kaufen gesucht.
Off. u. D. 470 Tagbl.-V.
an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Fahrrad
aus Privatband zu f. gel.
Babu. Göttenstraße 2. 2.
Ein Schaufelrad
u. Eisenbahn zu kauf. gel.
Stark. Moritzstraße 6. 2.

Holländer
geht. zu f. gel. S. Neuler.
Schwalbacher Str. 90.

Stäbchen, Papier
Zelle, Metall
kauft und zahlt am
besten nur
D. Stover.
Niedelstraße 11
Tel. 4878.

Reh- u. Hasenfelle
Einfachste Mitter
Mauernstraße 13. 1. u. 2.
weinartige ovale
Halbstück
zu kaufen gel. Offert. an
Kurz. H. H. H. H. H.
Niedelstraße 13.

Kartoffel-
walzmehl
zu kaufen gesucht im
Tagblatt-Haus. Schaller-
straße rechts.

Kartoffel-
walzmehl
zu kaufen gesucht im
Tagblatt-Haus. Schaller-
straße rechts.

Kartoffel-
walzmehl
zu kaufen gesucht im
Tagblatt-Haus. Schaller-
straße rechts.

Kartoffel-
walzmehl
zu kaufen gesucht im
Tagblatt-Haus. Schaller-
straße rechts.

Kartoffel-
walzmehl
zu kaufen gesucht im
Tagblatt-Haus. Schaller-
straße rechts.

Kartoffel-
walzmehl
zu kaufen gesucht im
Tagblatt-Haus. Schaller-
straße rechts.

Kartoffel-
walzmehl
zu kaufen gesucht im
Tagblatt-Haus. Schaller-
straße rechts.

Kartoffel-
walzmehl
zu kaufen gesucht im
Tagblatt-Haus. Schaller-
straße rechts.

Kartoffel-
walzmehl
zu kaufen gesucht im
Tagblatt-Haus. Schaller-
straße rechts.

Knorr Hafermehl

hat reichen Gehalt an Eiweiß und
blutbildenden Nährsalzen und ist
**wohlschmeckend
und nahrhaft**

F 10

Gold- und Silber-
Gegenstände

**Brillanten, Perlen
Platin, Zahngelisse**
kauft zu staunend hohen Preisen

nur L. Schiffer
Kirchgasse 50, 2. St.
gegenüber Blumenthal.
Telephon 4394. Angenehmer Verkauf.

Platin Gold- u. Silberfachen,
Uhren, Ketten, Ringe,
Besteck, Juwelen

u. Zahngelisse (a. gerbr.) kauft als Fachmann, wie bekannt
reell, gewissenhaft und zu konkurrenz. hohen Preisen

Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt
M. Schäflein, Obere Webergasse 56.

Bitte genau auf Hausnummer zu achten.
Komme auf Bestellung ins Haus.

Alle Art außer Betrieb geleichte Maschinen,
Kessel, Bassins, Eisenkonstruktionen zum Selbst-
abbruch draubar, sowie zum Zerlegen kauft
zu hohen Preisen

Fr. Blum, Amöneburg.
Tel. Amt Siebrich 528.

Drahtgeflecht

für Einzäunung. gebt.
zu kaufen gesucht. Blod.
K. Friedrich-Ring 20.

Unterricht

**Deutscher
Lehrer**
für die Berlin-Schule in
Klorens a. d. Weidung.
in der

Berlin-Schule
Rheinstr. 32. Tel. 6593.

Tücht. Klavierlehrer
erteilt gründl. Unterricht.
Angeh. u. S. 470 T. Verl.

Belzarbeiten

werden neu angefertigt
umgearbeitet bei billigen
Berechnung.

Nähtreier Max Schen
Bertramstraße 18.

Junge Schneiderin
empf. im Neuankunft.
und Umändern. Blätter
Straße 48. Bari.

Geldsche Hauschneiderin
nimmt Kunden an im
Neuanfertigen und Um-
ändern von Damen- und
Kinder-Garderoben; auch
auswärts. Offerten
u. S. 467 Tagbl.-Verlag.

Tücht. Friese
nimmt noch Kunden an.
Off. u. S. 477 Tagbl.-V.

Manifure!
Doris Bellinger.
Schwalbacher Str. 14. 2.
am Rheins Theater.

Manifure
Anna Rehm.
Mortkstraße 17. 2. Stod.

Manifure S. Reuhl.
Eisenboomsstraße 2. 1.

Elegante
Nagelpflege

Rel. Whiltes.
Doktorstr. 2. 1.
Ereignis von 12-7 Uhr

Berchiedenes

Beteiligung
m. 300000—500000 Mk.

an nur höchst reellen
Unternehmen gel. Ver-
mittler. Neu-Gründ. oder
ganz junges Unternehmen
kommt nicht in Frage. An-
gebote u. D. 471 T. Verl.

Kleinrentner
sucht stillst. Ank. u. u.
od. sonst Verdienstmöglich-
keit. sweds. Einkommens-
lichter. Off. Angebots u.
S. 475 Tagbl.-Verlag.

Kauf, Pacht-

Beteiligung sucht allein-
lich. geschäftstücht. Dame.
Off. u. S. 476 Tagbl.-V.

Staatstheater!

Abonnement
zu kaufen gesucht. Off.
u. S. 470 Tagbl.-Verl.

Planino
leht aut erh. der 1. 1. 2.
oder früher preiswert u.
perm. Preis je n. D. 471
zu proben 35-44 Uhr.
Klemann. Rheinstr. 106. 2.

Wer leht eine Dame
gegenständem Veranlassung
Patience - Spiele

im Kurhaus a. d. Heide!
Gel. Off. u. D. 7124 an
D. Krent. Ann. Exped.
Wiesbaden.

Wer atbt leht bedürftig
Eltern für 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1

Stoss Nachf.

Inh.:
Max Helfferich
Taunusstr. 2

Elektr. Heißluft-Dusche
„FÖN“
Elektr. Kocher, Sterilisatoren, Bügeleisen.

Konkurs-Versteigerung

Im Auftrag des Herrn Konkursverwalters ver-
kaufen wir am
Montag, den 5. Dezember cr.
und folgende Tage
jeweils morgens 10 u. nachmittags 3 Uhr anfangend,
das gesamte Warenlager und Geschäftsinventar der
Firma Kunstgewerbehaus Carl Rohr
in deren bisherigem Geschäftsfloß

49 Taunusstraße 49

meistbietend a. Verzählung. Zum Ausgebot kommen:
**Alle nur denkbaren Gebrauchs-
und Luxuswaren, Bijouterie-
und Silberwaren**

In Bronze, Metall, Kristall, Marmor, Steingut,
Porzellan, Terrakotten, Mosaik, als Skulpturen,
Böden, Schalen, Schreibmaschinen, Schmuck-
gegenstände, ferner

mehrere Tausend Bilder aller Art,
Blumensträußen, Blumen- u. Bilderkästen, Blumen-
tische usw., sowie die

kompl. Ladeneinrichtung,

bestehend aus 4 kompl. Schaufenstereinrichtungen,
mit Bronzeblechen u. Spiegelglas, alten Wand-
Glasbüchern, Regalen, 2 Theken mit Glasan-
lagen, Tischen, Wiener Stühlen, Korbleinen usw.

Besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von
sehr wertvollen Gegenständen in jeder Preisklasse.
Die zur Versteigerung stehende des Konkurs-Ver-
kaufes wie bisher halt.

Rosenau & Wintermeyer,

Beidseitiger Auktionator und beidseitiger Taxator.
Größte Auktionshalle Wiesbadens.
Taunusstr. 49, 3. Stockwerk, 3. Telefon 6384.

An alle

Mitglieder der Turn-Gesellschaft.

Im unteren Saale des Wintergartens
(Turnhalle)

an beiden Andreasmarkttagen

ab 4 Uhr:

Grosser Rummel

Eintritt 5 Mk. Tanzen frei! Bier im Glas.

Kleinmöbel.

Große Auswahl in Klub-, Rauch-, Nähtischen,
Blumenkrippen, Ständern usw.

passende Weihnachtsgeschenke

sowie alle anderen Möbel, u. a. größere Speisezimmer.

B. Ostermann, Möbel-Vertrieb

Kirchstraße 4.



Ein grosser Posten

Ziehbänder

für jeden Arm und für
jede Dame uhr passend!

Echt Alpaka, gestempelt, Mk. 45.-

Echt Silber, 800 gestempelt, 125.-

Dieselben in Tula-Silber Mk. 175.- 150.-

14kar. Gold verstärkt

sehr elegant und dauerhaft im Tragen, mit Schloss
und Sicherheitskette 1208

50.-, 80.-, 125.-, 275.- usw.

Juwelier BOK

Kirchstraße 70. Wiesbaden.

Wintergarten

Schwalbacher Straße 8.

An beiden Andreasmarkttagen, nachmittags 3 Uhr:

Großer Rummel mit Tanz!

Kommen! — Sehen! — Staunen!
2 Ballorchester! Anfang 3 Uhr. 2 Ballorchester!

Bekanntmachung.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich um-
stündehalber mein Geschäft von Montag ab auf einige
Tage schließen muß. Es kommen daher am Freitag
von 8 Uhr bis Samstagabend

3 prima Mastpferde

zum Verkauf, so daß jeder meiner Kunden sich auf ein paar
Tage decken kann.

S. m. liche Wurstwaren, frisch geräuchert, zum Aufbewahren!

Eröffnung wird im „Tagblatt“, 1 Tag vorher, bekannt-
gegeben.

Achtungsvoll

Alb. Buck

Dotzinger Straße 37. Telefon 1303.

Teil. Ankauf von nur fetten Pferden, keine Notschlachtung.

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden

G. m. b. H.

Adolfstraße 1 (an der Rheinstraße).

Umzüge in der Stadt, sowie von u. nach allen Orten.
Lagerung von Möbeln und Gütern.
Verpackung von Glas, Porzellan u. Kunstgegenständen.
Versicherung geg. Feuer, Diebst., Abhandeln, Plünderung.
Speditionen aller Art. 802
An- u. Abfuhr von Waggons.
Lastfuhrwerk, Lieferung von Sand u. Kies, Gartenkies.

In Büchners Delikatessenhaus

23 Taunusstraße 23

finden Sie noch zu billigen Preisen

Weihnachtsgeschenke!

Größte Auswahl aller Früchte in wunder-
vollen Kartons.

Stilleben, Trauben, Orangen, Vögel etc.

Echte Nürnberger Lebkuchen.

Gänseleier in Terrinen 3 Mk.

Taglich frisch: Aller Braten und Geflügel,
u. Wurstwaren und Käse.

Frühstück : Diner : Souper.

Feiner angenehmer Speisesaal.

(Küche unter eigener Leitung.)

Josef Büchner

Tel. 460. 23 Taunusstraße 23. Tel. 4903.

Haarfarbe „Julco“

farbt a. blond, u. haltbar a. blond, braun, schwarz. Unschädlich!
Schönheits- u. Hygiene-
Produkt. Drogerie Arach, Weidstr. 1.
Drogerie Fiedl. F63

Stridgarn

schwarz und grau
das Lot 1 Mk.
Barm. Engroslager,
Bogemannstr. 11.

Korbmöbel

In Bedda u. Weide, so id.
Ausführung, voll. Weid-
nachtsgeheimt, empfehle!
Tischler,
Thüringer Korbmöbel-
Industrie,
Grabenstraße 2. 2. Stod.

Tagblatt-Langgasse 21. Fernsprecher Nr. 9025-20
**L. SCHELLENBERG'sche
HOFBUCHDRUCKEREI
WIESBADEN**
Modern eingerichtete Druckhaus
A. L. W. 22225. Vertriebsknoten



Preis das Paket Mk. 4.—.

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Christine Franger-Eitter

Dogheimer Straße 23

Eingang Hellmündstraße.

Anzug- u. Kostümfstoffe Damen- und Herren- Mantelstoffe

empfehle in guten Qualitäten,
zu billigen Preisen.



GILKA-QUALITÄTS-LIKÖRE

SEIT 1836 WELTBESANNT

Generalvertreter: J. Krauss, Frankfurt a/M.

Kettstraße 23.

Bekanntmachung

der Firma

Edelstein-Handels-Kontor

Frankfurt a. M., Bürgerstr. 87, Part. Wir geben hiermit bekannt, dass unsere
Juwelen-Ankauf u. aus für die Wintermonate, statt wie bisher von 9-8 Uhr,
nur noch bis abends 5 Uhr geöffnet haben. Diese Kürzung der Geschäfts-
zeit erfolgt im Interesse unserer Kunden selbst. Bei künstlichem Licht
Jeder Art ist die sorgfältige Prüfung von Juwelen nicht möglich. Wir müssen
infolgedessen bei Ankaufen die wir etwa nach Eintritt der Dunkelheit vor-
nehmen würden, ein Verlustrisiko von mindestens 10% einkalkulieren und
weizer zur Auszahlung bringen. Da aber bei unserer zum Juwelen-Ankauf
zugehörigen und handelsgerichtlichen eingetragenen Firma der Privatverkäufer,
der auch gesetzlich keine Luxus- und Umsatzsteuer zu zahlen hat, den realen
Wert erhalten soll, müssen in der Folge Ankaufe in der Zeit nach 5 Uhr
nachmittags unsererseits abgelehnt werden.

Edelstein-Handels-Kontor

Frankfurt a. Main, Bürgerstrasse 87, Part. — direkt am Bahnhof. F200d

„Ragena“
Sebr. Buchhandlung
Main
Seidelbergertstraße 11.
Spec. Judaica und
Sebraica. F153
Verland nach auswärts.

Noch billig

kauft das geehrte Publikum
Damen- u. Herrenstoffe,
sowie auch Holenstoffe,
Reiche Auswahl in in- u.
ausländischen Stoffen für
Schneider u. Wiederbeiz.
Hilber Robr. Hau-
thaler Str. 9. 1. hinter d.
Kinafirche. Rein Laden.

Syphilis

Haut- u. Harnleiden
Frauenkrankheiten etc.
Spezialarzt
approbiert im Ausland
Wiesbaden
Marktplatz 6
10-1, 4-7. Sonntags 10-1

Restaurant „Mutter Engel“

Telephon 466

Langgasse 52

Telephon 466

An den beiden Andreasmarkt-Tagen in den oberen Sälen:

Künstler-Konzert mit TANZ

Ausgewählte Soupers à Mk. 45.—

Freitag, den 2. Dezember:

Hors d'oeuvres

Ochsenzunge in Burgunder

Stangenspargel, Holländische Sauce

Kalbsfricandeau

Pommes frites und Salat

Erstklassige Küche.

Apfelstrudel.

Prima Weine.

Tischbestellungen unter Telephon Nr. 466 erbeten.

Rognat

Jamaila-Rum
Batavia-Arrak
Bunscheffenz
Liquore

empfehlen

Hubert Schütz & Co.
R.-Str. 70. Tel. 6331.

Kammer- Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Erstaufführung!

Die Perlendame

Italienisch-Sensations-

Drama in 5 Akten mit

Viktorio Lepanto,

der schönsten Frau

Italiens.

Resl, Mirzl und

die Susi.

Lustspiel in 3 Akten.

Eintrittspr.: 2—5 Mk.

Der große dreiteilige
Ausland-Monumental-
Fortsetzungs-Film der
Ellen Richter-Klasse der Ufa

Die Abenteuerin von Monte Carlo
I. Teil:
Die Geliebte des Schahs.
In der Hauptrolle: **Ellen Richter.**

Der Sohn des Piraten.
Nach dem Roman des Honoré de Balzac
„Argu“, der Seeräuber.“
In der Hauptrolle: **Maria Carmi.**

Ab nächsten Freitag: **2. Teil:**
Marokkanische Nächte.
Die Aufnahmen wurden auf einer Expedition
gemacht, die über Italien, Spanien,
Portugal, Marokko, Ägypten nach
Paris führte.

KINEPHON

Tannenstraße 1.

Nähe Kochbrunnen.

Anständige Frauen

Sittenschauspiel in 5 Akten

mit

Ressel Orla

Erna Bogner

Albert Patry.

Die Frauenrechtlerin Valy

Lustspiel in 3 Akten.

Stiftstr. 18. Tel. 1036. **Flora-Palast** Stiftstr. 18. Tel. 1036.
Palais de danse.

Heute:

Großer Andreasmarkttrubel

unter Mitwirkung großer Künstler.

Cotillon — Ueberraschungen.

NB. Freies Abholen der geehrten Gäste durch eigenes Auto unter
Telephonruf 1036. — Eintritt Mark 6.—.

Wintergarten.

Eröffnung des unteren Saales

An beiden Andreasmarkttagen

ab 4 Uhr:

Grosser Rummel

Eintritt 5 Mk. Tanzen frei! Bier im Glas.

Bonbonnière

Goldgasse 4

Telephon 873

Goldgasse 4

Samstag, den 3. Dezember

Grosser

Kostüm-Ball

2 Kapellen.

Stimmung.

2 Kapellen.

Simplizissimus

In sämtlichen Räumen an beiden Tagen:

Großer Andreas-Rummel!

Eintritt Mark 25.—

Prima Weine.

Festsouper Mark 45.—.

Zahn-Praxis

Panstraße 16, im Hause
Sinaers Röhmann-Geb.
Geöffnet. wochentl. 10—12 u.
2—4, auch Samstag nachm.

Künstliche Gebisse

aus bestem Friedens-
material. Anfert. kleinerer
Gebisse und Reparaturen
an einem Tage. Gebis-
umarbeit. schnellstens.

Kronen und Brücken

aus Hartem 22- u. 20kar.
Gold, sowie aus Platin.
Mit Gold u. Platin wird
angerechnet.

Halbstarke Plombierungen.

Behandlung von Zahn-
krankheiten.

Bernhard 5170.

RAT
ORGANISATOR UND
REKLAME-ANWALT
PAUL HEUZEROH
WIESBADEN, MITTELSTR. 4

Schirme

gr. Ausw., solid. Fabrikat
zu Fabrikpreisen.
Sender, Reonstr., 15. P.

Einige Hundert

Christbäume

(alle Größen) hat zu
verf. Salomon Straub.
Kemel, Telephon Bannan.
Schwalbach Nr. 78.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etui
Portemonnaies in größter Auswahl. 1073
A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Andreas-Feier

in der

Atlantic-Diele

Kirchgasse 15.

Ein weltstädtisch

künstlerisches Ereignis

Anfang punkt 8 Uhr.

U. T.- Lichtspiele

Rheinstraße 47

Heute letzter Tag!

Caro Ass 4. Teil:

In den Krallen der Hyänen

sowie ein lustiges Beiprogramm.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Der heilige Haß

II. Teil:

Die Flucht vor dem Tode.

Sensationsdrama in 5 Akten mit

Walther Wolf, Fianna Lieske

Tzmetta Tzatscheff.

Großer Schiffsbrand und Schiffsuntergang

ferner: Verfolgungsrennen zwischen Ee-

fanten- und Pferdereitern.

Bis früh um fünf.

Lustspiel in 3 Akten.

NOBODY V. Episode:

Eine Million falsches Geld

mit Sylvester Schaffer.

Spielzeit: 3—10 1/2 Uhr.

Theater

Staats-Theater

Freitag 2. Dezember

14. Vorstellung Abonnements-
Gigges und sein RingEine Tragödie in 4 Akten von
Friedrich Hebbel.Ranboul, Adm. von Edele
August Wende

Kobop, I. Gemahl. Th. Wende

Anger, ein Grieche O. Wollmann

Gedalia, ein Grieche O. Wollmann

Hera, ein Grieche O. Wollmann

Thobas, ein Grieche O. Wollmann

Harna, ein Grieche O. Wollmann

Die Handlung ist vorgebildet
und enthält: Sie ereignet sich
innerhalb eines Zeitraumes von
sechzehn, vierundzwanzig Stunden.
Nach dem 3. Akt (6. Bild) mit
einer Pause von 12 Minuten
Anfang 7, 8. Bild etwa 2.45 Uhr

Reizend-Theater

Freitag, 2. Dezember.

Nachm. 3.30 bis abends 10.30 Uhr

Der gr. Hans Wierenthorff-Die

Die Kiste des Todes

2. Teil:

Das Geheimnis der

Zisterne.

Kirchen-Konzerte

Freitag, 2. Dezember.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr

Abonnements-Konzert

Ausgeführt von der Orchester-

Veranigung der Orgel

Wiesbaden.

Leitung: Kapellmeister

W. Haberland.

1. Ouvertüre zur Oper

„Mendelssohn“ von R.

v. Suppé.

2. Marsch und Chor der Priester

aus der Oper „Die Zauber-

flöte“ von Mozart.

3. Finais aus der Oper „Ma-

tina“ von Wagner.

4. Rassen aus dem 3. Akt

5. Ouvertüre zur Op. „Marta“

von Fr. v. Flotow.

6. Polka aus der Oper „Der

Vogelhändler“ von L.

Zeller.

7. Fackeltanz in B-dur von

G. Meyerbeer.

Abends 7.30 Uhr in großer

Säle:

V. Cyklus-Konzert

Leitung: Carl Scherich

und Edward Moritz

Solisten: Hermann Scherich

(Bariton), Konzertmeister Eduard

Reichmann (Violoncelle),

Orchester: Stadt-Korchester

1. Edv. Moritz: Barocke

große Orchester op. 1

2. Edv. Moritz: Gipsy

Gesänge für tiefe Stimmen

und großes Orchester

Texten von Rabindranath

Tagore op. 8

a) Schön ist dein Aushat

b) Ich hab dich um mich

c) Tod, dein Diener

meiner Tür

Hermann Scherich

2. A. Glazunow: Konzert

Violone und Orchester

Konzertmeister E. Reichmann

3. R. Strauß: Also sprach

Zarathustra, Tondichtung

(frei nach Nietzsche)

großes Orchester.